

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 0,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 1/ 480; 482 alle tw.

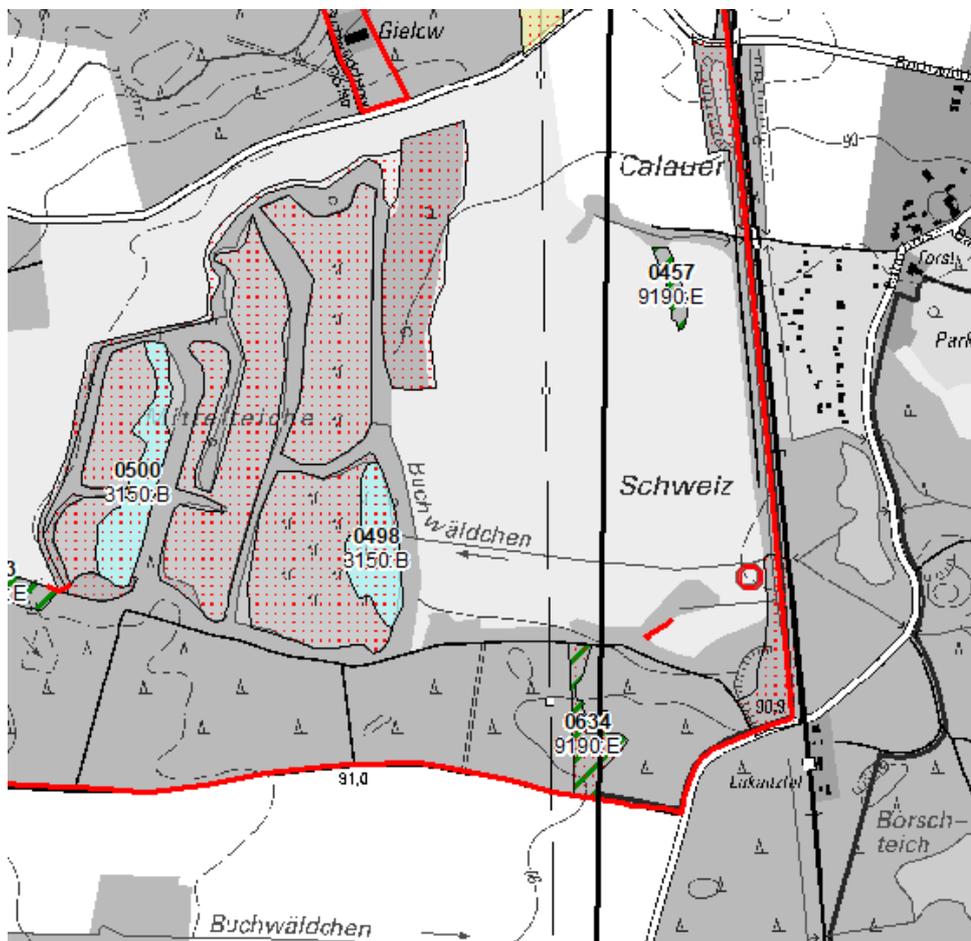
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche am südlichen FFH-Gebietsrand

P-Ident: NL15003-4350NW0457

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Wald wird aktuell von Kiefern dominiert, zeigt aber in gutes Potenzial für einen LRT 9190. Die Birke tritt regelmäßig in der Baum- und Zwischenschicht auf. Die Eberesche verbreitet sich über die Naturverjüngung. In der Krautschicht sind Blaubeere und Pfeifengras am Aufbau beteiligt; bisweilen tritt vermehrt Sauerklee auf. Im Randbereich stocken einige Erlen, Pappeln, Eichen. Im Norden verläuft schmales Fließgewässer.

Durch die sukzessive Entnahme von Kiefern sowie gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7; 53

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines 1 ha großen alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erhalt des hervorragenden Erhaltungsgrades (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.2.7; 2.2.7.1/#

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121860/ 3/ 222; 412 tw.

121814/ 4/ 28; 27; 26; 44; 43 alle tw.

121808/ 3/ 80 vollständig; 82; 45, 81; 44; 78; 77 alle tw.

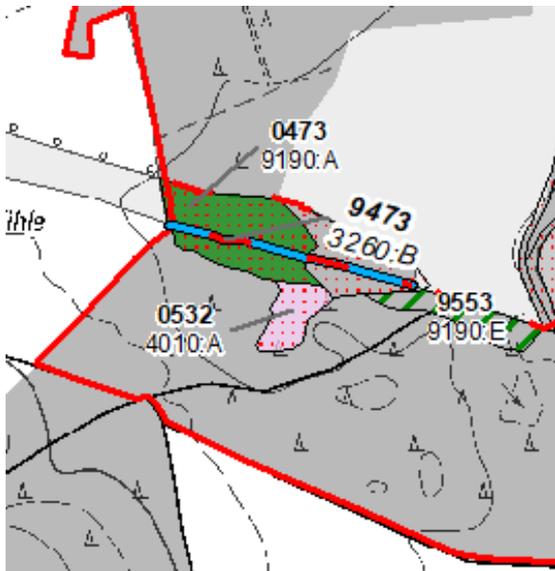
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im südöstlichen Bereich des FFH-Gebiets, östlich der alten Mühle

P-Ident: NL15003-4349NO0473

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines 1 ha großen alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erhalt des hervorragenden Erhaltungsgrades (EHG A)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei dieser Fläche handelt es sich um einen Alteichenbestand mit wenigen Kiefern und Birken. Teilweise ist starker Aufwuchs von Faulbaum und/oder Eberesche sowie viel Pfeifengras in der Krautschicht festzustellen. Kleinere Bereiche sind von Adlerfarn geprägt. Im Norden und Süden verlaufen zwei kleine Fließgewässer. Dichte und lichte Bereiche wechseln einander ab. Als Biotoptyp wurde 081912 kartiert.

Insgesamt wird der Erhaltungsgrad mit hervorragend (EHG A) eingestuft und soll so erhalten werden.

Die bisherige Bewirtschaftung soll im Wesentlichen fortgeführt werden.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 weiter verbessert werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den hervorragenden Erhaltungsgrad (EHG A) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG A: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Stillgewässern des LRT 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*) in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) in einer Größe von 1,7 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (W105) / mittelfristig (F86; W58; W30)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 3/ 26; 35; 38 alle tw.
Waldumbau:
0590:
121860/ 3/ 222; 223; 224; 412 alle tw.
0531:
121860/ 3/ 222; 412 alle tw.

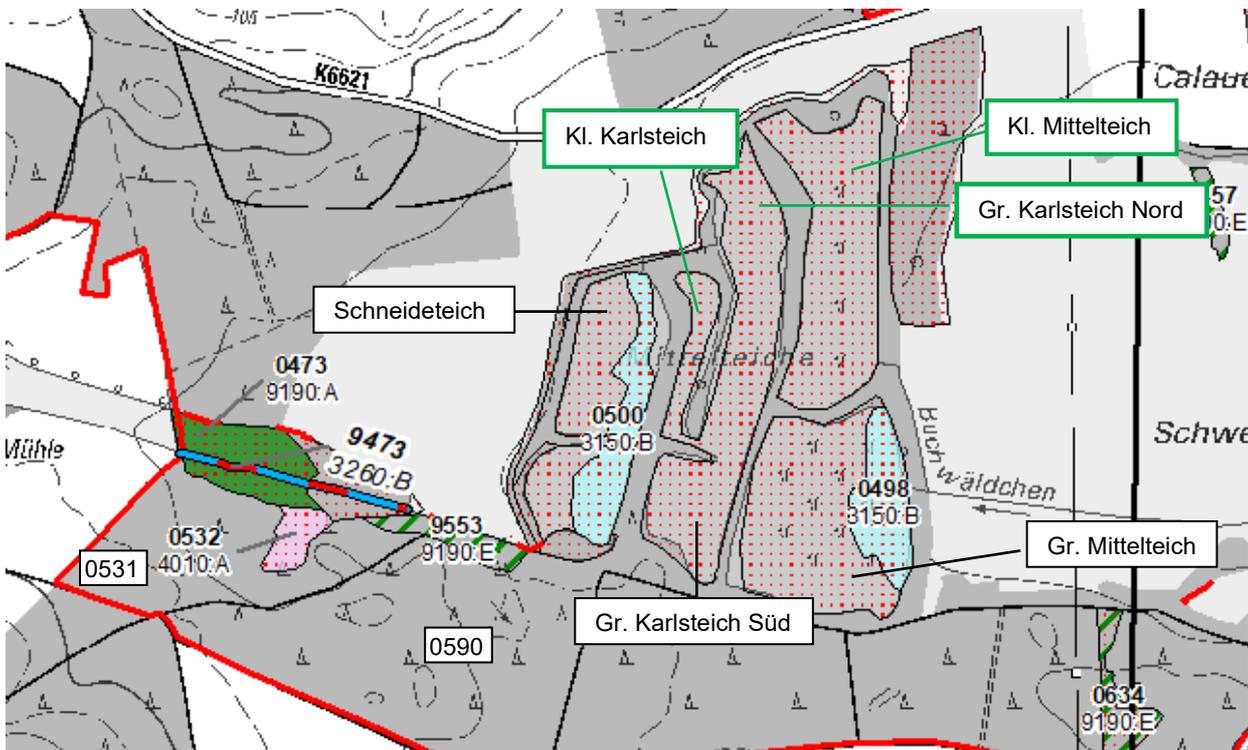
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Stillgewässer im Bereich der Mittelteichgruppe

P-Ident: NL15003-4349NO0498 (Großer Mittelteich); -0500 (Schneideteich)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): LRT 3150: 0,8 ha und 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Stillgewässern des LRT 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*) in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) in einer Größe von 1,7 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch (*Triturus cristatus*); Rotbauchunke (*Bombina bombina*); Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Laubfrosch (*Hyla arborea*), Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*), Moorfrosch (*Rana arvalis*) alle Anhang IV der FFH-RL (Nachweise NP NL 2013/14)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für die LRT 3150-Flächen muss der Wasserstand erhöht bzw. gesichert werden. Die Gewässer werden als Fischteiche genutzt. Die technischen Anlagen sind jedoch zum Teil sanierungsbedürftig.

Es sollen zukünftig nur noch 3 der 5 Teiche bewirtschaftet (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2) werden: der Schneideteich, der Große Mittelteich und anteilig der Große Karlsteich Süd. Die anderen Teiche sollen der naturschutzfachlichen Entwicklung unterliegen. Die Gewässer sind Lebensräume für die maßgeblichen Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie Rotbauchunke und Kammolch. Weitere Amphibienarten wurden an der Mittelteichgruppe nachgewiesen und profitieren von den Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3150.

Das LfU plant bereits seit 2017 das Projekt „Sicherung der Habitats von Rotbauchunke, Kammolch und Laubfrosch in der Mittelteichgruppe im FFH-Gebiet Calauer Schweiz“ begonnen. Ziel ist es, durch Ersatz-/ Neubau, Ertüchtigung bzw. Rückbau von Ablassbauwerken, Dammabdichtungen, Dammerhöhungen sowie Schilfmahd die Flächen für die Wasserspeicherung zu entwickeln und die Habitatqualität für Rotbauchunke und Kammolch zu verbessern. Diese Maßnahmen entsprechen den Zielen der FFH-Managementplanung (W105). Im Zuge der Dammabdichtungen und -erhöhungen werden aufgewachsene Gehölze entfernt (W30) und so die Besonnung der Wasserfläche gesichert.

Um die Wasserflächen offen zu halten, kann im Abstand von 2-5 Jahren eine Röhrichtmahd (W58) erforderlich sein.

Zusätzlich sollen zur Sicherung eines günstigen Wasserstandes westlich der Mittelteichgruppe Nadelholzforste zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden: Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680). Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme einerseits dazu bei, den Wasserstand in den Gewässern der Mittelteichgruppe (Biotope 4349NO0498; -0500) zu sichern sowie in dem der Mittelteichgruppe zufließendem Fließgewässerabschnitten (Biotope 4349NO9473, 4349NO0454) zu erhöhen (W105).

Vom Erhalt der Gewässer in einem guten Erhaltungsgrad profitiert auch der Fischotter als maßgebliche Art im FFH-Gebiet.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W58	Röhrichtmahd (alle 2-5 Jahre)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W58: Die Mahd ist im Winter durchzuführen.

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahmen mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen zum Projekt wurden bereits vorabgestimmt.

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2; 8; 9; 14; 36

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105; F86) / mehrjährig (W58; W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

W105: RL Natürliches Erbe

W30; W58: Vertragsnaturschutz

F86: EU-MLUL-Forst-RL (Teil I, Nr. 2.2); A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt (*W105*)
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Heide des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix* (LRT 4010) mit einem aktuell hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A) und einer Flächengröße von 0,3 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121860/ 3/ 222 tw.

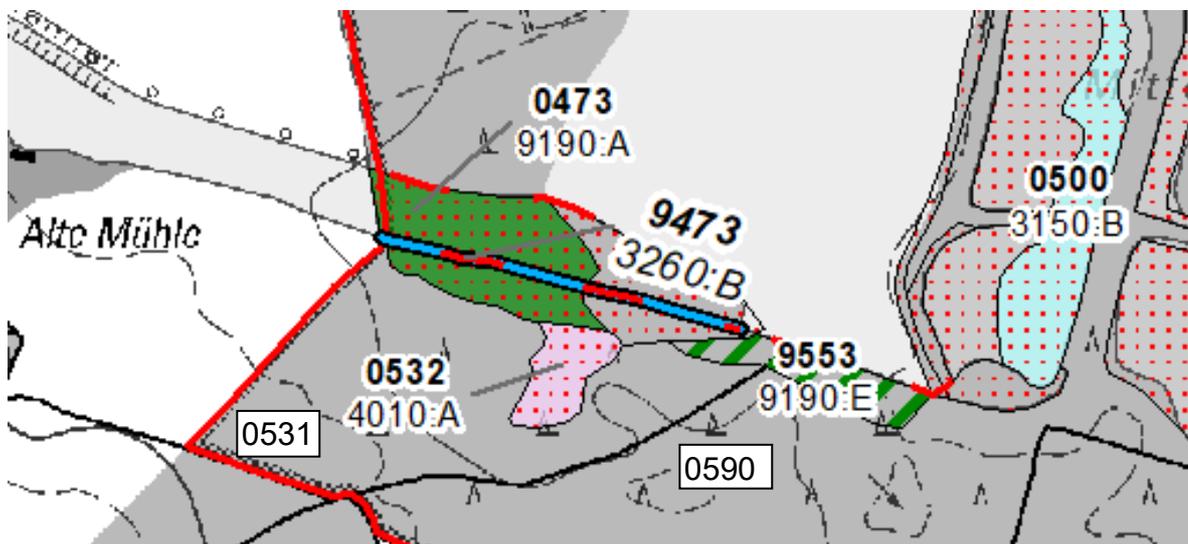
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Heide im südöstlichen Bereich des FFH-Gebiets, zwischen Mittelteichgruppe und Alte Mühle

P-Ident: NL15003-4349NO0532

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer 0,3 ha einer feuchten Heide des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix* (LRT 4010) mit einem hervorragenden Erhaltungsgrad (EHG A)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Erscheinungsbild des Moores wird durch Glockenheide (*Erica tetralix*), Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*) sowie von lockerem Gehölzaufwuchs geprägt ist. Zerstreut treten kleinere,

ausgetrocknete Schlenken auf. Torfmoose kommen flächendeckend vor. Das Arteninventar ist insgesamt reichhaltig und wurde mit „A“ bewertet. Von den Rändern dringen Kiefern und Birken ein.

Zum Erhalt der LRT-Fläche ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Dazu kann ein Umbau der umgebenden Nadelholzforste Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680) zu standorttypischen Mischwaldbeständen (W105 / F86) beitragen. Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand auf der Fläche mittelfristig zu sichern bzw. zu erhöhen.

In die Moorfläche eingewachsene Gehölze sollen partiell in mehrjährigem Abstand entfernt werden (W30).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 8.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105) / mehrjährig (dauerhaft) (W30)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W30: RL Natürliches Erbe (D.1.4.1) / Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) auf einer Fläche von ca. 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121860/ 3/ 138 tw.

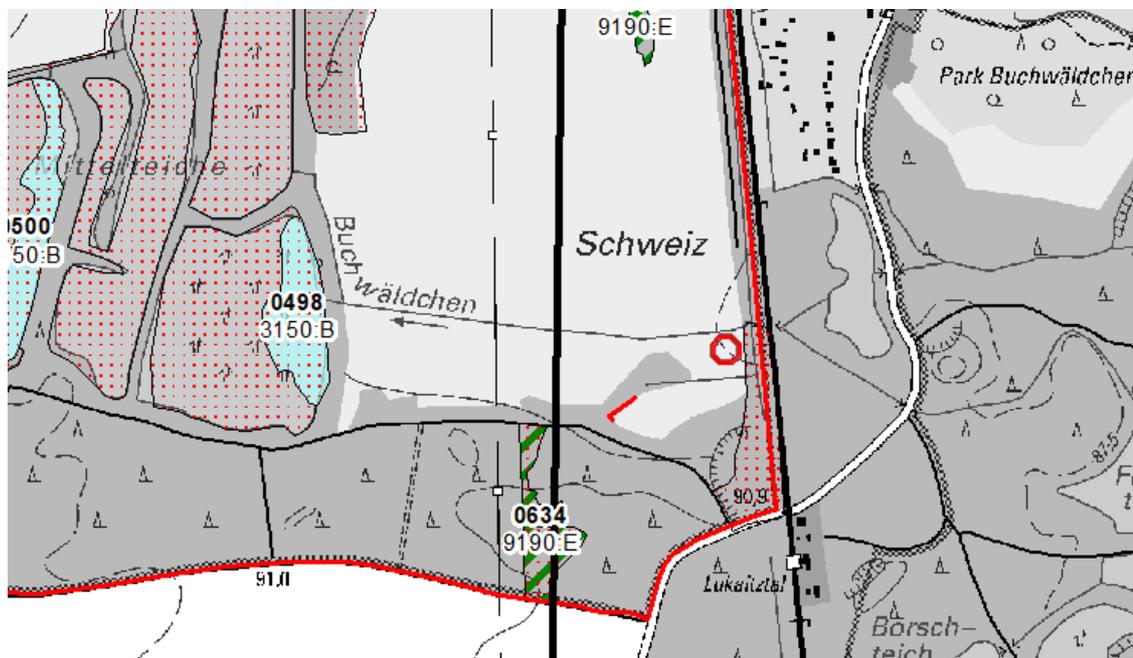
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche am südöstlichen FFH-Gebietsrand

P-Ident: NL15003-4349NO0634

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Bestand ist stark von Birken geprägt. Nach Norden hin, wo die Krautschicht im Wesentlichen aus Draht-Schmiele und Blaubeeren aufgebaut ist, stocken vermehrt Kiefern. Im südlichen Bereich herrscht Pfeifengras vor. Eichen und Pappeln sind verstreut am Aufbau der Baumschicht beteiligt. Im Süden kommt verstärkt Faulbaum auf. Kleinflächig tritt Ebereschenverjüngung in den Vordergrund.

Durch die sukzessive Entnahme von Birken bzw. Kiefern sowie gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 51

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 1,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 5/ 1; 2; 3; 22; 36; 42; 43; 66
alle tw.

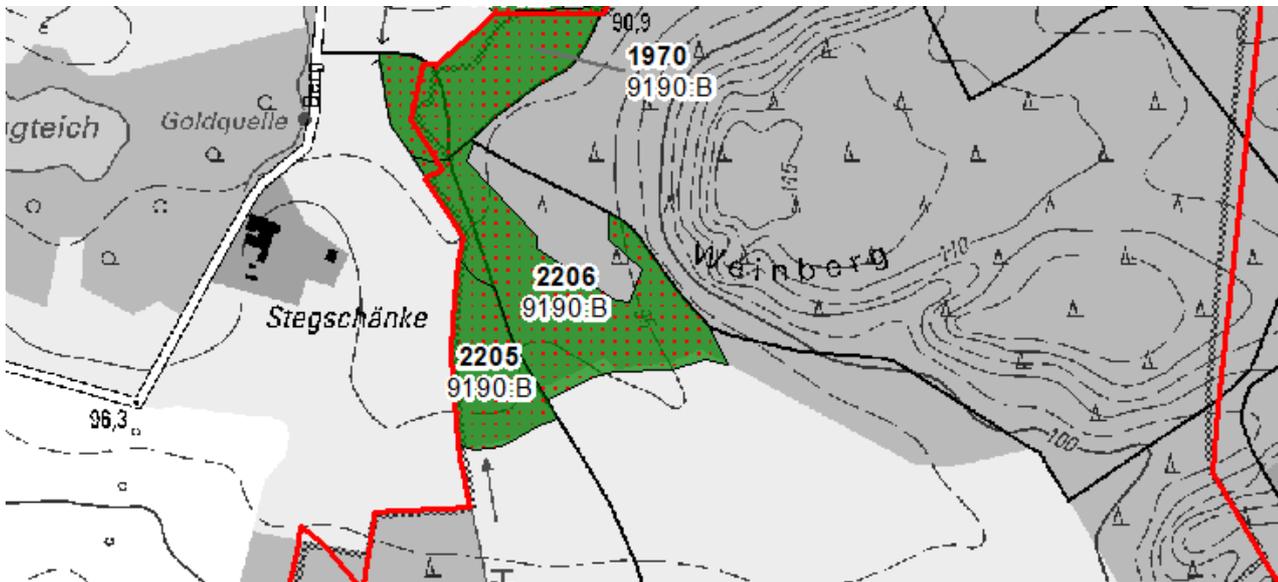
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichsten Teil des FFH-Gebiets am Fuß des Weinbergs

P-Ident: NL15003-4249SO1970

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha im FFH-Gebiet (gesamt 1,8 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B) auf einer Fläche von 1,1 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Baumschicht setzt sich aus Eichen und Buchen zusammen. Die Krautschicht ist größtenteils artenarm und nur in lichten Bereichen etwas stärker entwickelt. Das Relief ist bewegt. Als Biotoptyp wurde 08190 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) sollte mit einer Reduktion der Schalenwildsdichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich als mittel-schlecht bewertet (C) und soll durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Der insgesamt gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unbenommen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 15; 16

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 0,9 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 5/ 22; 46; 66; 317; 318; 320 tw.

121864/ 2/ 328 tw.

121864/ 1/ 1; 53 tw.

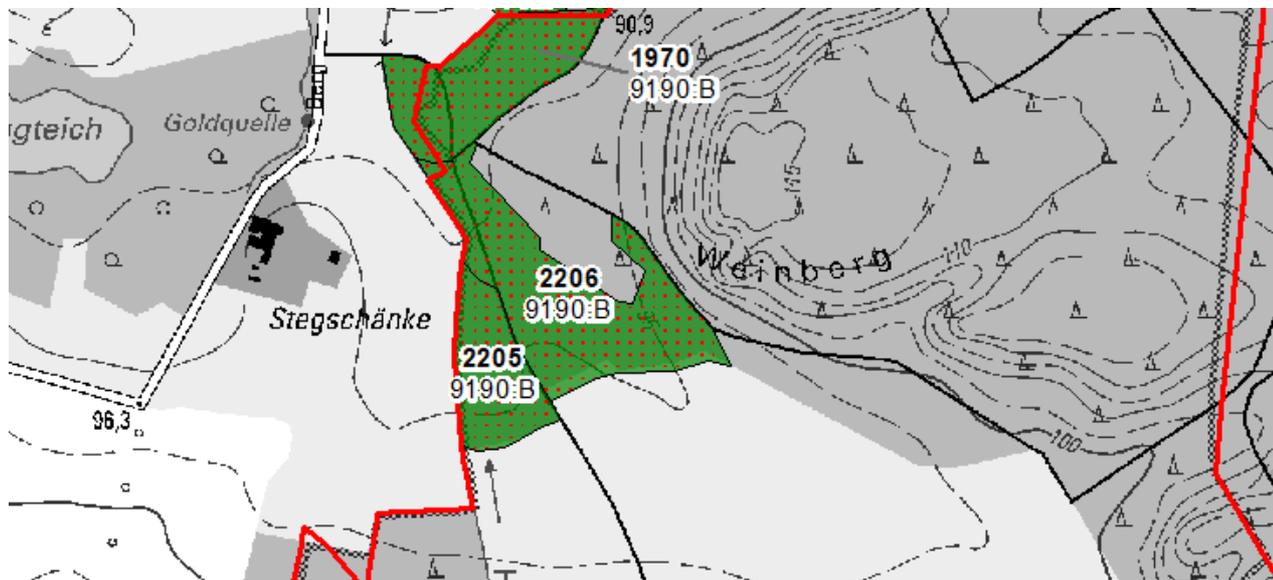
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichsten Teil des FFH-Gebiets, unterhalb des Weinbergs

P-Ident: NL15003-4249SO2205

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B) auf einer Fläche von 0,9 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Eichenbestand weist eine starke Verjüngung mit Faulbaum und Eberesche in der Kraut- und Strauchschicht auf. Der Bestand ist insgesamt relativ licht. In der Krautschicht herrscht Draht-Schmiele vor. Im Norden tritt stellenweise verstärkt die Buche in der Zwischenschicht auf. Der Erhaltungsgrad wird mit gut (EHG B) eingestuft. Als Biotoptyp wurde 08190 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildsdichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel-schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Der insgesamt gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 16; 19

Zustimmung/Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 17; 18

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Flächengröße von 2,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 5/ 44 vollst.; 1; 22; 43; 66; 70;
71; 72; 73; 318 alle tw.

121864/ 1/ 1; 53 alle tw.

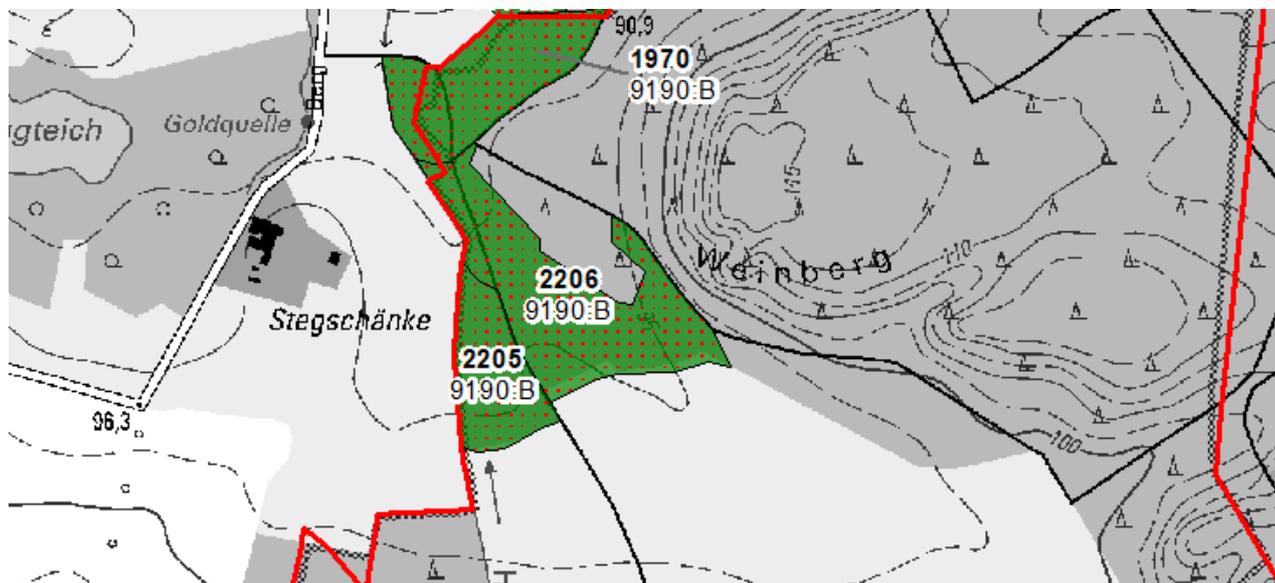
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichsten Teil des FFH-Gebiets, am Weinberg

P-Ident: NL15003-4249SO2206

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines 2,2 ha großen alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Baumschicht setzt sich aus Eichen unter Beteiligung von Buchen zusammen. Einige Altbäume sind vorhanden. Die Buche tritt stellenweise in Zwischenschicht stärker auf, ebenso wie die Verjüngung von Eberesche. In einigen Bereiche kommen vermehrt Spätblühende Traubenkirschen (*Prunus serotina*) in der Kraut- und Strauchschicht vor. Als Biotoptyp wurde 08190 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildsdichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel-schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Der insgesamt gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 15; 16; 19; 20; 21

Zustimmung/Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1; 17

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) auf einer Fläche von ca. 2,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 235; 238 alle tw

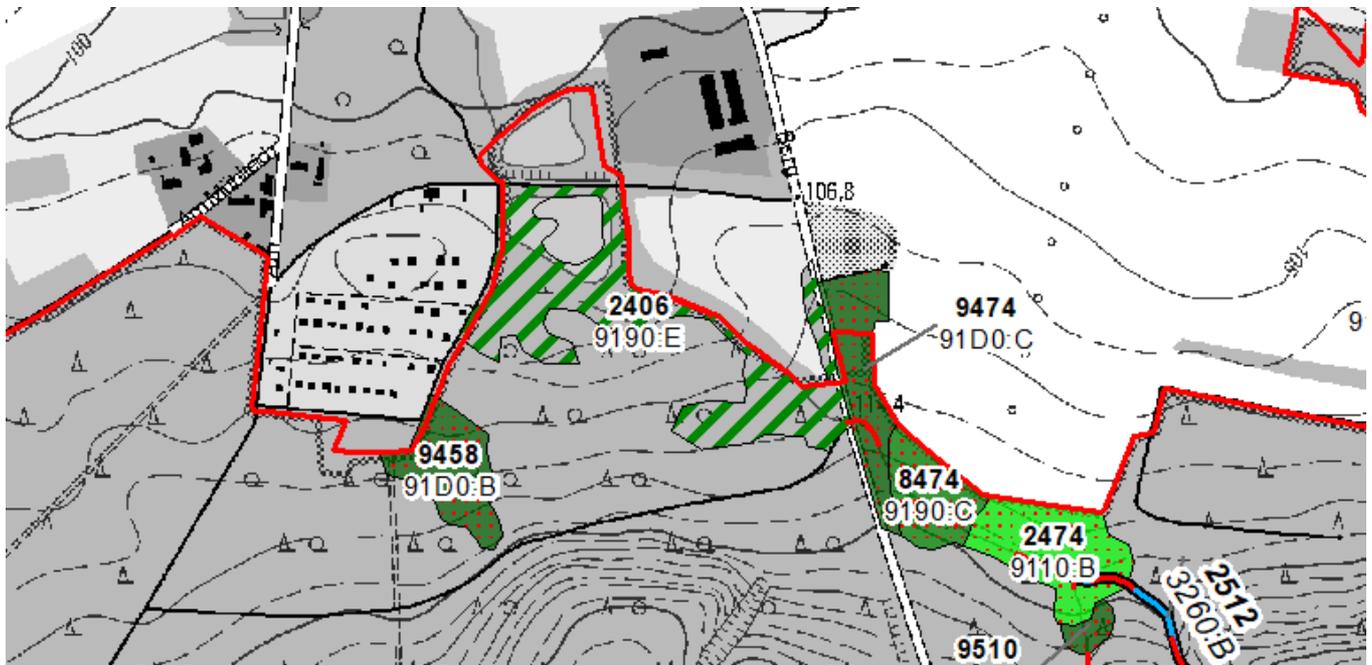
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche südlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO2406

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 2,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser sehr heterogene Waldbestand weist in der Baumschicht z.T. sehr alte Bäume auf. Die Hauptbaumarten sind Eichen, Pappeln, Kiefern, Erlen und Birken. In der Krautschicht treten regelmäßig Pfeifengras und Waldsauerklee auf. Stellenweise kommt dichter Aufwuchs von Himbeeren, Brombeere und Adlerfarn auf. Lichte und dichtere Abschnitte wechseln sich ab mit teilweise dichtem Aufwuchs von Eberesche.

Diese Fläche soll zu einer LRT 9190-Fläche entwickelt werden. Durch die sukzessive Entnahme von Bäumen der Arten Pappel und Erle sowie einer Reduzierung des Anteils der Gemeinen Kiefer soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen Alteichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 50

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Fläche von 2,9 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 15; 26; 27; 28; 34; 38; 114;
116 alle tw

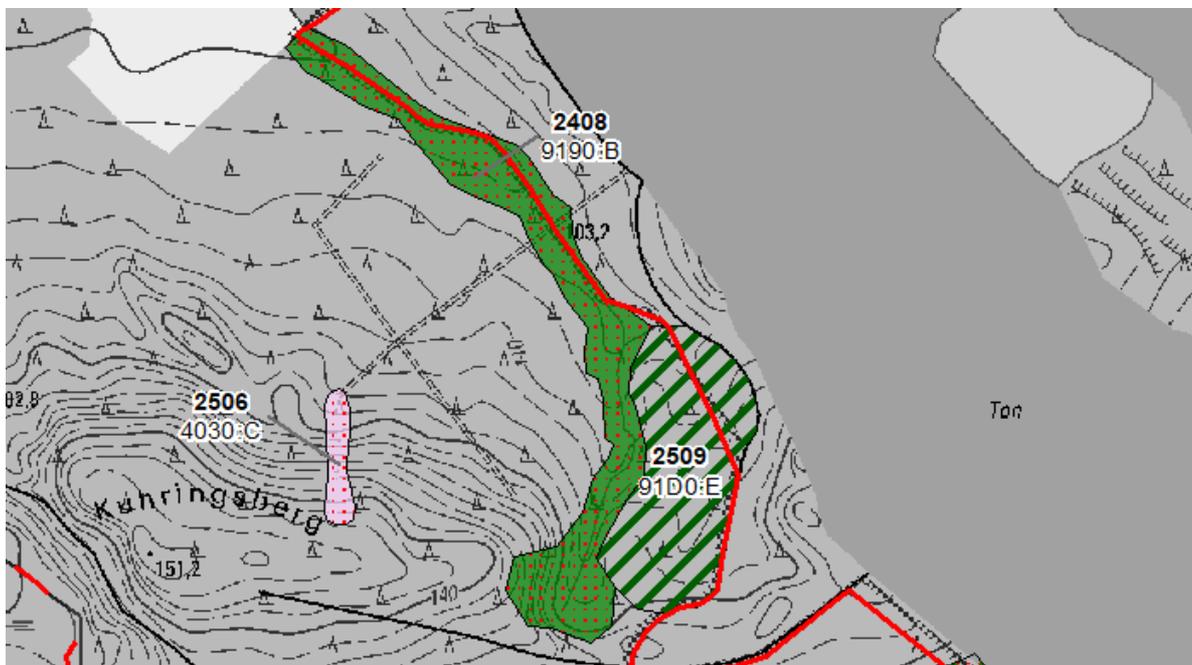
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichsten Teil des FFH-Gebiets, Ostseite Kuhringsberg

P-Ident: NL15003-4249SO2408

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,9 ha im FFH-Gebiet (gesamt 3,3 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B) auf einer Fläche von 2,9 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Eichenmischwaldbestand tritt zerstreut in Baum- und Krautschicht die Roteiche auf. Es wechseln lichte und dichtere Abschnitte. In der Krautschicht herrschen wechselnd und sich teilweise durchdringend Blaubeere und/oder Pfeifengras vor. Der Erhaltungsgrad (EHG) wird mit gut (B) eingestuft.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die gesellschaftsfremden Baumarten, wie Roteiche, sollen sukzessive entnommen werden (F31). Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) kann mit einer Reduktion der Schalenwilddichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel-schlecht (C) bewertet und sollte durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Der insgesamt gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F31	Entnahme der gesellschaftsfremden Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16; 22; 24; 25

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:



W1;

Managementplanung für FFH-Gebiete



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 1,8 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / laufend (W1; W4; W125)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 32; 153; 155; 156; 158 alle tw.

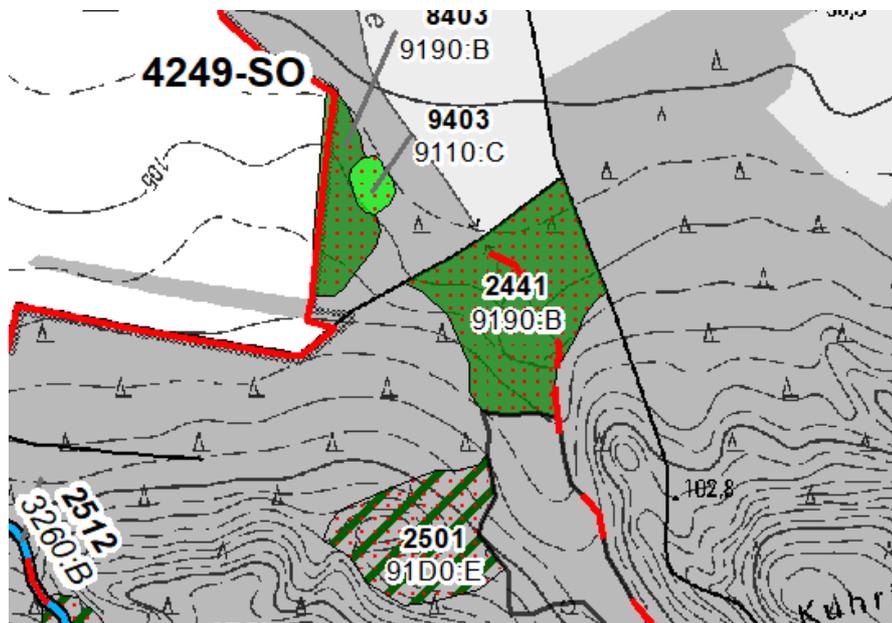
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichen Teil des FFH-Gebiets, Kuhlingsberg nahe Höllbach

P-Ident: NL15003-4249SO2441

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 1,8 ha und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In dieser LRT-9190-Fläche ist der Anteil gesellschaftsfremder, nicht gebietsheimischer Gehölze wie Roteichen, Sumpfeiche, Lärchen, Fichten, Douglasien recht hoch. In der Strauchschicht wächst vorwiegend Faulbaum auf, teilweise auch Eberesche. In der Krautschicht sind durch Brombeere und Pfeifengras stark geprägt. Das durchfließende Gewässer war zum Zeitpunkt der Kartierung teilweise ausgetrocknet, schlammig, verockert und wies praktisch keine Feuchtezeiger auf.

Die Fläche befindet sich im Projektgebiet der Maßnahme „Revitalisierung des Hangmoors der Hölle im FFH-Gebiet Calauer Schweiz unter besonderer Berücksichtigung eines Standortes der Niederlausitzer Tieflandfichte“. Ziel der Maßnahme ist es, durch Sohlanhebungen in den Abzugsgräben (W125; W4) und Verplombungen bzw. Grabenverfüllungen (W1) das Wasser länger im Projektgebiet zu halten und so eine Verbesserung des Wasserrückhaltes im Moorkörper zu bewirken. Um eine längere Überstauung der LRT 9190-Fläche durch Rückstau infolge von Verklausung zu vermeiden, soll ein Rohrdurchlass erneuert werden. Diese Maßnahmen werden insgesamt positive Auswirkungen auf den LRT 9190 entfalten.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Dafür sollen vorzugsweise nicht gebietsheimische Baumarten sukzessiv entnommen werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel-schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Der insgesamt gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 16; 19

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

W1; W4; W125: LfU

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft) / einmalig (W1; W4; W125)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W1; W4; W125)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W1; W4; W125)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

W1; W4; W125: RL Natürliches Erbe (Teil 2 II)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung (W1; W4; W125)
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Moorwaldes (LRT 91D0*) mit einer Fläche von 1,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig; laufend (W1; W4; W125)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 383 tw.;

121864/ 4/ 153; 160 alle tw.

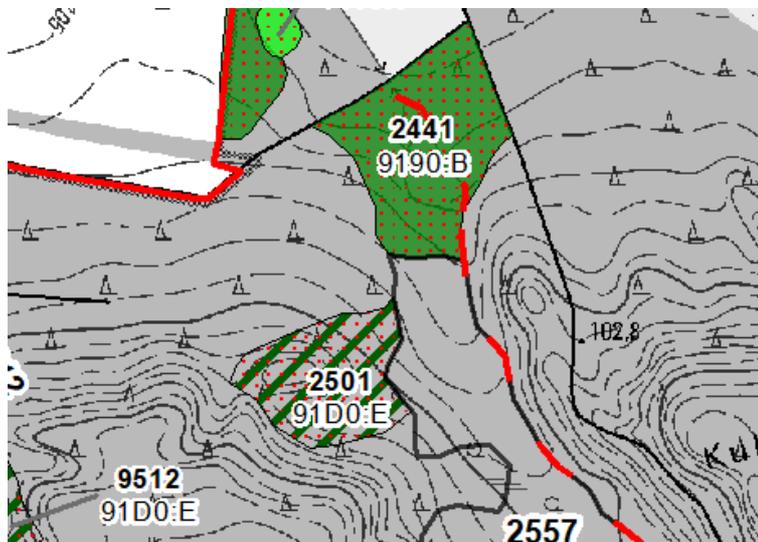
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald am Rand der „Hölle“

P-Ident: NL15003-4249SO2501

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines 1,2 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser lichte Erlen-Birkenbestand stockt auf einem quelligen, nach Osten abfallenden Hang. Am Oberhang ist relativ viel Erle mit Brombeere in der Krautschicht zu finden. Am Mittel- und Unterhang stocken vermehrt Birken und in der Krautschicht wächst Pfeifengras. Zerstreut kommen Torfmoose vor. Faulbaum ist durchgehend in der Strauchschicht vorhanden. Vereinzelt finden sich Fichten in der Zwischenschicht.

Datum:

Laufende Nr.:

Die Fläche befindet sich im Projektgebiet der Maßnahme „Revitalisierung des Hangmoors der Hölle im FFH-Gebiet Calauer Schweiz unter besonderer Berücksichtigung eines Standortes der Niederlausitzer Tieflandfichte“. Ziel der Maßnahme ist es, durch Sohlanhebungen (W125, W4) in den Abzugsgräben und Verplombungen bzw. Grabenverfüllungen (W1) das Wasser länger im Projektgebiet zu halten und eine Verbesserung des Wasserrückhaltes im Moorkörper zu bewirken. Die Maßnahme wird positive Auswirkungen auf den Wasserhaushalt haben und somit auch die Entwicklung des Moorwaldes günstig beeinflussen.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	nein
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	nein
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	nein
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	nein
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	nein
W125	Erhöhung der Gewässersohle	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99: Für den Erhalt von mindestens 3 Alt-/Biotopbäumen je Hektar können Fördergelder gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft)/einmalig (W1, W4, W125)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W1; W4; W125: RL Natürliches Erbe (Teil 2 II)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Übergangs- und Schwingrasenmoores (LRT 7140) in einem aktuell mittleren bis schlechten Erhaltungsrang (EHG C) auf einer Fläche von 0,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 111 tw.

Waldumbau:

2499: 121864/ 2/ 229 tw.;

2522: 121814/ 2/ 111 tw.

2600: 121864/ 2/ 229 tw.;

121812/ 9/ 59 tw.

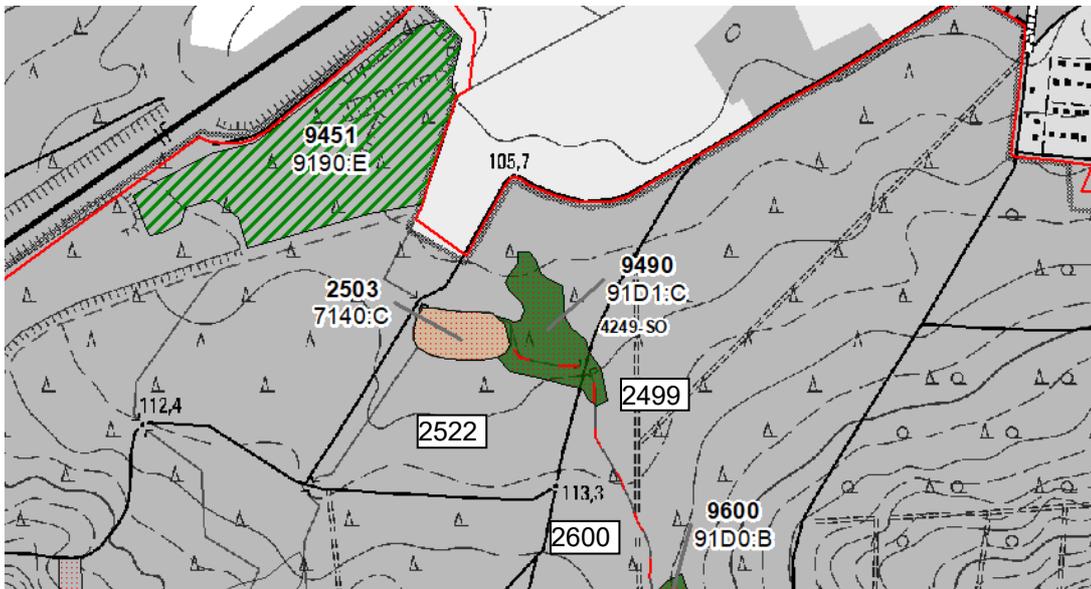
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moor im nordwestlichen Bereich des FFH-Gebiets, Kesselbach

P-Ident: NL15003-4249SO2503

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Übergangs- und Schwingrasenmoores (LRT 7140) in einem mittleren-schlechten Erhaltungsrang (EHG C) auf einer Fläche von 0,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese Moorfläche im Nordwesten des FFH-Gebietes ist stark entwässert. Viele Gehölze, vor allem Kiefern und Birken, sind abgestorben. Die wertbestimmenden Arten Knollen-Binse und Sonnentau sind gut vertreten. Der Neophyt Schwarzfrüchtiger Zweizahn (*Bidens frondosa*) tritt stellenweise zahlreich auf und zeigt Eutrophie an. In der östlichen Hälfte sind die charakteristischen Arten Hunds-Straußgras und Gewöhnlicher Wassernabel, aber auch zerstreut die Knollen-Binse stark vertreten. Das Moor-Reitgras bildet z.T. Dominanzbestände aus. Torfmoose sind vorwiegend im Osten vorhanden.

Für den Erhalt der LRT-Fläche ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2499 bzw. weiter als Mischwald zu entwickeln (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2522; -2600. Diese Flächen umfassen ca. 18,8 ha.

In der Moorfläche aufgewachsene Gehölze sollen partiell entfernt werden (W30). Diese Maßnahme kann bei Bedarf in mehrjährigem Abstand wiederholt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105) / mehrjährig (dauerhaft) (W30)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W30: Moorschutzrichtlinie

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer trockenen europäischen Heidefläche (LRT 4030) in einem aktuell mittel-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) und Fläche von 0,3 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 34 tw.

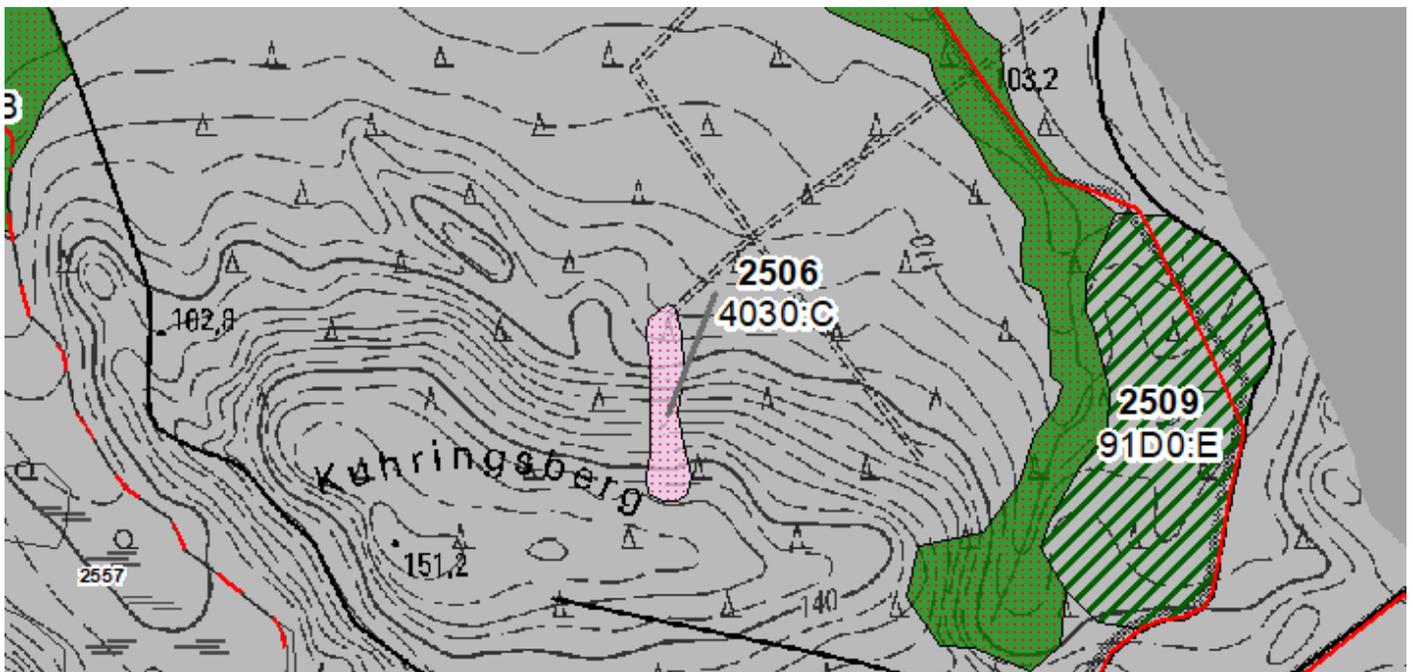
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockene Heide am Kühringsberg

P-Ident: NL15003-4249SO2506

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt einer 0,3 ha großen trockener europäischer Heiden (LRT 4030) in einem mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030 - Trockene europäische Heiden

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese LRT 4030-Fläche wird im Unterwuchs von Calluna-Heide dominiert und ist bereits sehr stark mit Kiefern und Birken bestockt. Die Entwicklung zum Vorwald ist bereits fortgeschritten. Zudem kommen sehr viel Blau- und Preiselbeeren vor; hangabwärts nimmt das Pfeifengras immer mehr zu.

Der Erhaltungsgrad wurde mit mittel-schlecht (Eingestuft). Die Wiederherstellung des Offenlandcharakters durch Entfernung der Gehölze ist auf dieser Fläche vorrangig.

Für den Erhalt des LRT 4030 ist die Offenhaltung besonders wichtig. Die Entbuschung (O113) soll nach Bedarf in zweijährigem Abstand in den Herbst- oder Wintermonaten durchgeführt werden.

Alternativ kann nach der ersten Entbuschung ein- bis zweimal jährlich eine Beweidung mit Ziegen (O71) durchgeführt werden. Da Ziegen auch junge Gehölze verbeißen, können anschließende Entbuschungsmaßnahmen wahrscheinlich in größeren Abständen von ca. 5 Jahren durchgeführt werden.

Bei zunehmender Sukzession ist der kombinierte Einsatz von einschüriger Mahdnutzung (O62) und Beweidung mit Schafen oder Ziegen (O71) anzuwenden. Die Mahd wird dabei in den Wintermonaten durchgeführt und das Mahdgut von der gemähten Fläche abtransportiert.

Zudem sollen durch die Schaffung von offenen Sandflächen (O89) auf älteren LRT 4030-Standorten konkurrenzschwache und an Pionierstadien angepasste Pflanzenarten gefördert werden. Die Flächen sollen nicht gedüngt werden (O41).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (alle 2-5 Jahre)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O71	Beweidung mit Schafen und Ziegen	Ja
O62	Mahd von Heiden (einschürig, Wintermonate)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mehrfährig (O89; O113) / jährlich (O41; O62; O71)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

O113: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

O71; O62; O89: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Moorwaldes (LRT 91D0*) auf ca. 2,3 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 38 tw.

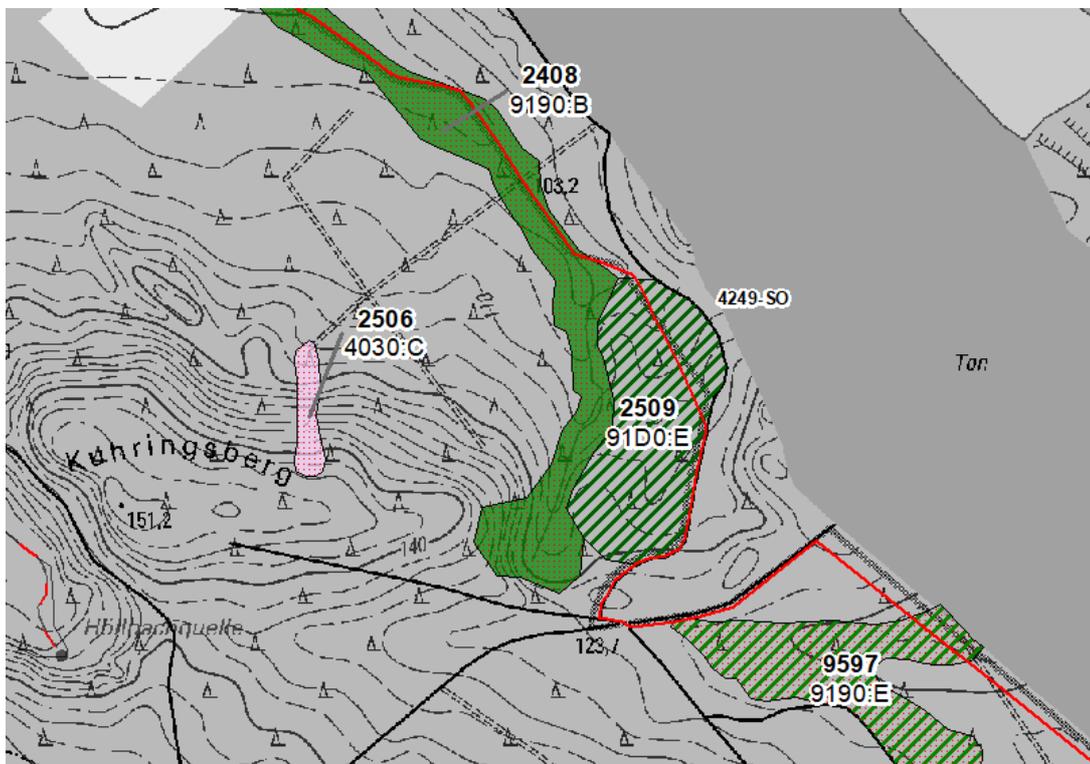
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche am östlichen Rand des FFH-Gebietes

P-Ident: NL15003-4249SO2509

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines 2,3 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	nein
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	nein
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99: Für den Erhalt von mindestens 3 Alt-/Biotopbäumen je Hektar können Fördergelder gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 25

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Fließgewässers der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit aktuell gutem Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 0,01 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 383; 457 alle tw.

Waldumbau:

2510: 121864/ 2/ 248; 383; 385

2608: 121864/ 2/ 383; 385

121814/ 6/ 7; 9 alle tw.

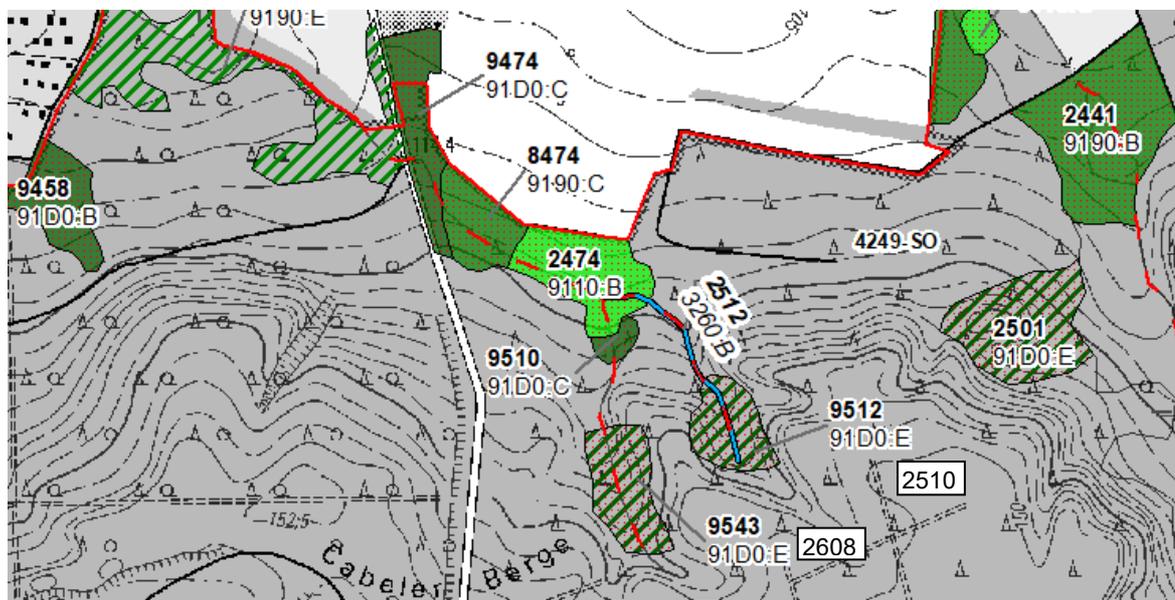
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Bach aus den Cabeler Bergen, südlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO2512

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,01 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Fließgewässers der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit einer Größe von 0,01 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieses schmale, nur ca. 0,5 m breite Fließgewässer ist stellenweise bis zu 1 m tief eingeschnitten. Das Wasser ist klar und fließt durchgehend. Beidseitig befindet sich ein ca. 2-3 m breiter Streifen, der von Pfeifengras, Blaubeere, Adlerfarn, stellenweise auch von Torfmoosen sowie lichtem Aufwuchs von Faulbaum und Eberesche gebildet wird. Im Unterlauf durchfließt der Bach einen Nadelholzforst. An den Fließgewässerrändern kommen regelmäßig Rippenfarne (*Blechnum*) vor. Der Brombeeraufwuchs ist stellenweise dicht. In Oberlauf durchläuft der Bach einen naturnahen Wald und anschließend einen Kiefernforst (Fläche -2510).

Der Erhaltungsgrad wurde mit gut (EHG B) bewertet.

Für den Erhalt des guten Erhaltungsgrades soll der umgebende Nadelholzforst (P-Ident NL15003-4249SO2608; 13,6 ha, Biotopcode 08480 und P-Ident: NL15003-4249SO2510; 13,3 ha, Biotopcode 08688 – siehe Karte 4) zu einem standortgerechten naturnahen Mischwald umgebaut werden (F86). Die Gesamtfläche beträgt ca. 26,9 ha. Der langfristige Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Zur Sicherung des Wasserstandes bzw. der Wasserführung innerhalb des Fließgewässers ist zusätzlich eine Sohlanhebung notwendig (W125). Dafür ist das örtliche Material zu verwenden. Abschnittsweise sind Sohlschwellen einzubringen. In den dazwischen liegenden Abschnitten folgt anschließend eine natürliche Sohlanhebung durch Sedimentfallen. Ziel der Maßnahme ist es, den lokalen Wasserhaushalt zu verbessern und das Wasser länger in der Landschaft zu halten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105/F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern /Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 16; 45; 46; 47

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W125)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W125)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uNB; uWB

Finanzierung:

W105/F86 (Voranbau): EU-MLUL-Forst-RL (Teil I, Nr. 2.2); A+E-Maßnahmen

W125: RL GewEntw/ LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines alpinen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) in einem aktuell mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) und einer Flächengröße von 1,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig / laufend (W1; W4; W125)*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 32; 33; 153; 154; 160; 161
alle tw.

121864/ 2/ 383 tw.

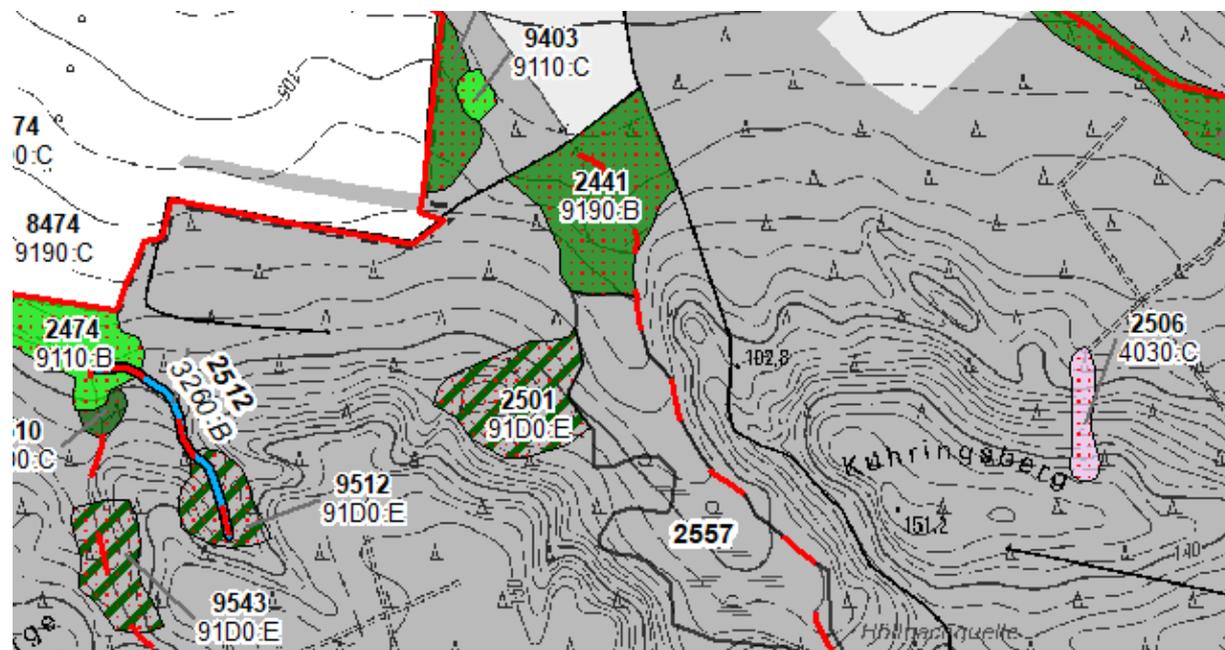
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nördlichen Teil des FFH-Gebiets, in der Hölle

P-Ident: NL15003-4249SO2557 (bb)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): als Begleitbiotop (bb) ca. 1,5 ha (Gesamtfläche -2557: 3,8 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alpinen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) mit einer Größe von 1,5 ha und Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades (EHG B)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410 - *Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese LRT-Fläche befindet sich in einem Laubholzforst (Biotoptyp 08580) mit einem Anteil von ca. 40 %. Die Restvorkommen der Niederlausitzer Tieflandsfichte befinden sich vorwiegend in den Randbereichen. Zur Einstufung des mittelschlechten Erhaltungsgrad (EHG C) trägt u.a. der hohe Anteil nichtheimischer Gehölzarten wie Lärchen, Rot-Eichen und Sumpf-Eichen bei, die teilweise gepflanzt wurden. In der Strauchschicht kommt Faulbaum stark auf. Die charakteristische Nebenbaumart Stiel-Eiche ist weitgehend abgestorben. Der Erhaltungsgrad des LRT 9410 wurde mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

Die Fläche befindet sich im Projektgebiet der Maßnahme „Revitalisierung des Hangmoors der Hölle im FFH-Gebiet Calauer Schweiz unter besonderer Berücksichtigung eines Standortes der Niederlausitzer Tieflandsfichte“. Ziel der Maßnahme ist es, durch Sohlanhebungen in den Abzugsgräben (W125; W4) und Verplombungen bzw. Grabenverfüllungen (W1) das Wasser länger im Projektgebiet zu halten und eine Verbesserung des Wasserrückhaltes im Moorkörper zu bewirken.

Diese Maßnahme wird durch die Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts positive Auswirkungen auf den LRT 9410 haben und die Standortbedingungen für die Niederlausitzer Tieflandsfichte verbessern.

Eine forstliche Bewirtschaftung soll nicht erfolgen (F121).

Ist diese Maßnahme nicht vereinbar, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen, aber unter größtmöglicher Schonung bzw. Förderung der Habitatstrukturen (F99; F102). Dabei sind vorzugsweise die oben genannten nichtheimischen Baumarten sukzessiv zu entnehmen. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme der Naturverjüngung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: Erhalt von mindestens 11-20 m²/ha stehendes oder liegendes Totholz (Durchmesser mindestens 25 cm)

F99: Erhalt von mindestens 3 Altbäumen/ha

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-RL-NSW und BEW eine Förderung beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 18

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

W1; W4; W125: LfU

Zeithorizont:

jährlich (dauerhaft) / laufend (W1; W4; W125)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W1; W4; W125)	x	

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W1; W4; W125)	x	
---	---	--

Verfahrensart:

zu beteiligen: uWB; uNB

Finanzierung:

F99; F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W1; W4; W125: RL Natürliches Erbe (Teil 2 II)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung (W1; W4; W125)
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Ziele: *Erhalt eines Übergangs- und Schwingrasenmoores (LRT 7140) auf einer Fläche von 0,2 ha in einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-2624:

Dieses Zwischenmoor ist stark entwässert (Moliniastadium). Eine Hundsstraußgrasflur hat sich ausgedehnt. Eine Sukzession durch Kiefer ist eingetreten. Torfmoose finden sich noch zwischen dem Pfeifengras. Der Erhaltungsgrad wird mit mittel-schlecht (EHG C) eingestuft.

-8627:

Bei dieser Fläche handelt es sich um ein degradiertes Torfmoosmoor. Charakteristische Pflanzenarten sind Schnabelseggenried, Schmalblättrigem Wollgras, Hundsstraußgras sowie Knollen-Binse. Die Erlen sind teilweise abgestorben. Einige Weymuthskiefern sind noch vorhanden. Der Erhaltungsgrad wird mit mittel-schlecht (EHG C) eingestuft.

Zum Erhalt der LRT-Flächen ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Für das Erreichen eines guten Erhaltungsgrades „B“ wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2787; -2743; -2716; -2672; -2681; -2499 bzw. weiter als Mischwald entwickelt werden (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2600. Diese Flächen umfassen ca. 48,9 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Mit dem Setzen von Sohlschwelen im gesamten Bereich, aber insbesondere im Moorbereich, kann eine Sohlanhebung (W125) bewirkt werden. Der Wasserstand wird flacher und das Gewässer breiter. Damit werden die umgebenden LRT und Arten im Umfeld begünstigt.

Um den Offenlandcharakter der Moorfläche zu erhalten, sind aufgewachsene Gehölze partiell in mehrjährigem Abstand zu entfernen (W30).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	<i>Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung</i>	Ja
W30	<i>Partielles Entfernen der Gehölze</i>	Ja
W125	<i>Erhöhung der Gewässersohle</i>	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86; W30: Jeweiliger Eigentümer

W125: noch offen

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86; W125) / mehrjährig (W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W30; W125: Moorschutzrichtlinie

W125: RL GewEntw /LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines montanen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) mit einem aktuell mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 1,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W1; W4) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 9/ 65; 70; 71 alle tw.

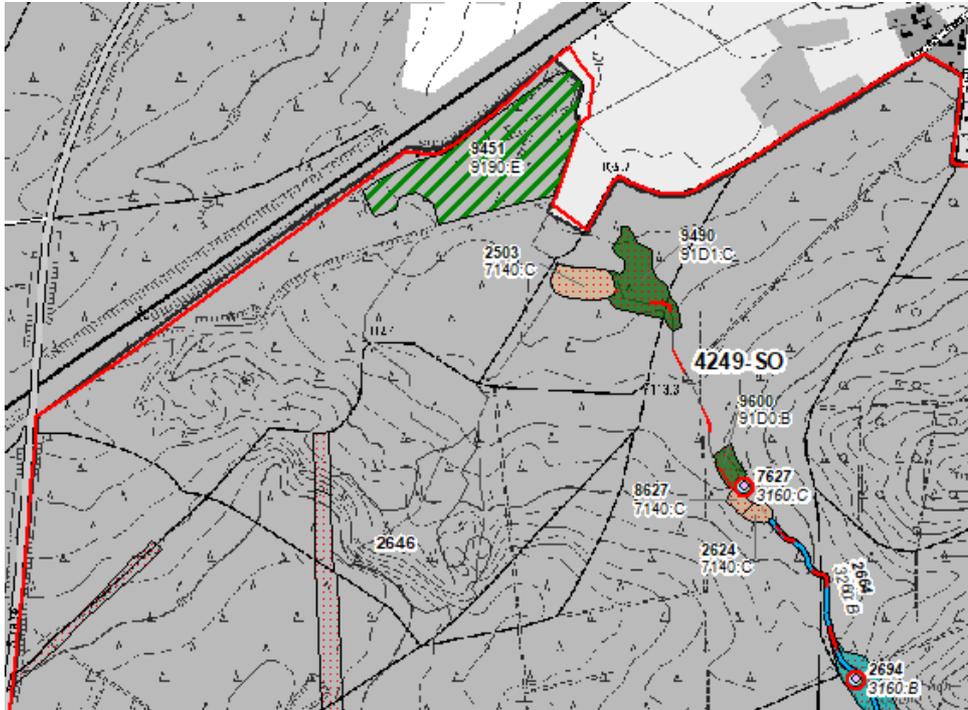
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nordwestlichen Teil des FFH-Gebiets

P-Ident: NL15003-4249SO2646 (bb)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): als Begleitbiotop (bb), ca. 1,1 ha; Gesamtfläche 3,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines montanen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) und Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades (B) in einer Größe von 1,1 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Fichten-Moorwald stockt die Niederlausitzer Tieflandsfichte vor allem an den Hangkanten. Daneben sind Birke, Rot-Erle und Faulbaum am meisten vertreten. Adlerfarn ist teilweise die dominante Farnart. Der Bestand der Schwarzerle nimmt hangabwärts entlang des künstlichen Entwässerungsgrabens zu. Der Erhaltungsgrad wurde mit mittel-schlecht (EHG C) bewertet.

Die Randbereiche vermoorter Rinnen mit Fichte sind die typischen Habitate des LRT 9140, eingebettet in einen naturnahen Laub-Nadel-Mischwald mit heimischen Baumarten nasser und feuchter Standorte (Biotopcode 08291).

Die künstliche Entwässerung ist zu unterbinden durch eine Grabenverfüllung (W1). Alternativ kann auch eine Eindämmung des Abflusses durch das Setzen von Sohlschwellengruppen, die bis an die Oberfläche reichen (W4), erfolgen.

Eine forstliche Bewirtschaftung soll nicht erfolgen (F121). Ist diese Maßnahme nicht vereinbar, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) stattfinden, aber unter größtmöglicher Schonung bzw. Förderung der Habitatstrukturen (F99; F102). Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W1	Grabenverfüllung	Ja
<i>Alternativ zu W1:</i>		
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ zu F121:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme der Naturverjüngung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: Erhalt von mindestens 21 m³/ha stehendes oder liegendes Totholz (Durchmesser mindestens 25 cm)

F99: Erhalt von mindestens 3 Altbäumen/ha (Durchmesser >35 cm bzw. >50 cm)

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-RL-NSW und BEW eine Förderung beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 29

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 28; 30 (außer zu F121)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (W1; W4)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W1; W4: RL GewEntw/ LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Fließgewässern der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit aktuell gutem Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von insgesamt 0,14 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 3/ 3; 12;
121864/ 2/ 23; 229; 454 alle tw.
Waldumbau:
2787; 2743: 121864/ 3/ 3; 11; 12
2716: 121864/ 3/ 3
2672: 121864/ 3/ 3; 2/ 230;
2681: 121812/ 9/ 59;
121864/ 2/ 229;
2499: 121864/ 2/ 229;
2522: 121864/ 2/ 111;
2600: 121864/ 2/ 229;
121812/ 9/ 59 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kesselbach, südlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO2664; -2742

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,01 ha; 0,13 ha

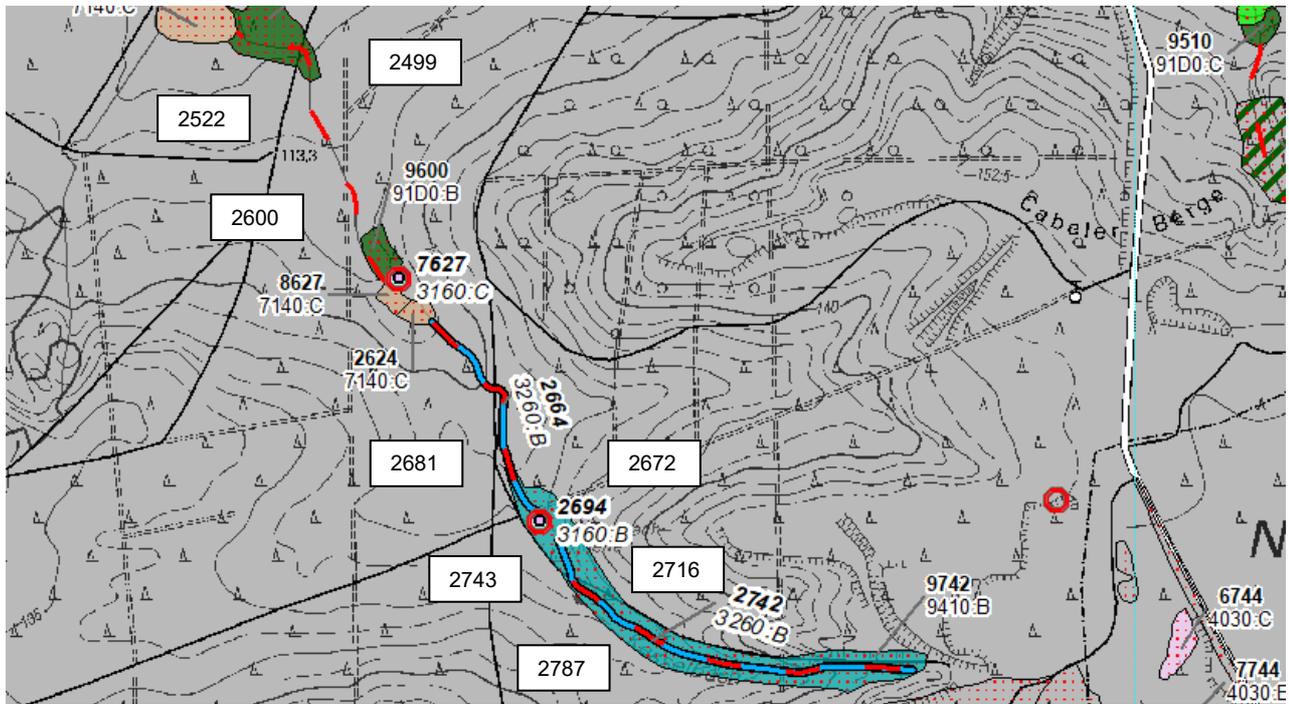
Ziele: *Erhalt von Fließgewässern der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion (LRT 3260) mit einer Größe von insgesamt 0,14 ha in einem guten Erhaltungsgrad (B)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kartenausschnitt:



Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die LRT 3260-Flächen -2742 und -2664 befinden sich im Oberlauf des Kesselbachs. Der Kesselbach ist sehr schmal und langsam fließend mit einer moorigen Sohle. Abschnittsweise kommt viel Wasserschwaden, Gewöhnlicher Wassernabel und Torfmoos vor, von Adlerfarn, Pfeifengras oder Faulbaum gesäumt. Der Abschnitt -2664 verläuft fast vollständig durch Kiefernwald. Der Bach ist hier teilweise tief eingeschnitten. Zum Kartierzeitpunkt (2015) war wenig Wasser vorhanden. Zwischen den beiden Gewässerabschnitten wurden zwei Übergangs – und Schwingrasenmoore (LRT 7140) sowie ein LRT 3160 (Dystrophe Seen und Teiche) erfasst.

Der Erhaltungsgrad wurde mit gut (EHG B) bewertet.

Für den Erhalt des EHG B sollten die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden (Biotope 4249SO2787; -2743; -2716; -2672; -2681; -2499) bzw. weiter als Mischwald entwickelt werden (Biotopcode 086808; Biotope 4249SO2518; -2522; -2600 und Biotopcode 08262 Biotop 4249SO2579). Die Gesamtfläche beträgt ca. 70 ha. Der langfristige Umbau (F86) kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Weiterhin ist für die LRT 3260-Flächen -2742 und -2664 dringend eine Sohlanhebung (W125) notwendig. Dafür ist das örtliche Material zu verwenden. Abschnittsweise sind Sohlschwellen einzubringen. In den dazwischen liegenden Abschnitten folgt anschließend eine natürliche Sohlanhebung durch Sedimentfallen. Ziel der Maßnahme ist es, den lokalen Wasserhaushalt zu verbessern und das Wasser länger in der Landschaft zu halten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (W125)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W125)

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: *uWB, uNB*

Finanzierung:

W125: RL GewEntw/ LWH

W105/F86 (Voranbau): EU-MLUL-Forst-RL (Teil I, Nr. 2.2)); A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* auf einer Fläche von ca. 1,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 2/ 8; 9; 12 alle tw

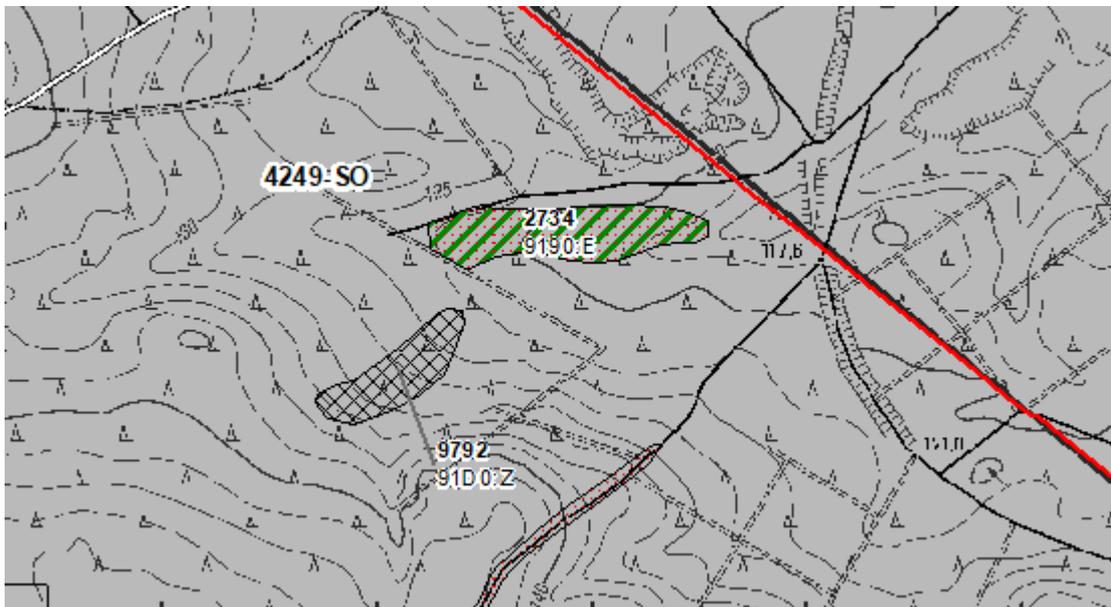
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche südlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO2734

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 1,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche befindet sich am östlichen FFH-Gebietsrand. Sie soll zu einer LRT 9190-Fläche entwickelt werden.

Durch die sukzessive Entnahme von Bäumen von Kiefern und gesellschaftsfremden Arten wie Pappel und Erle soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen Alteichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Abstimmung mit dem Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1 offen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Fläche von 0,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 9/ 35; 57; 66; 71 alle tw.

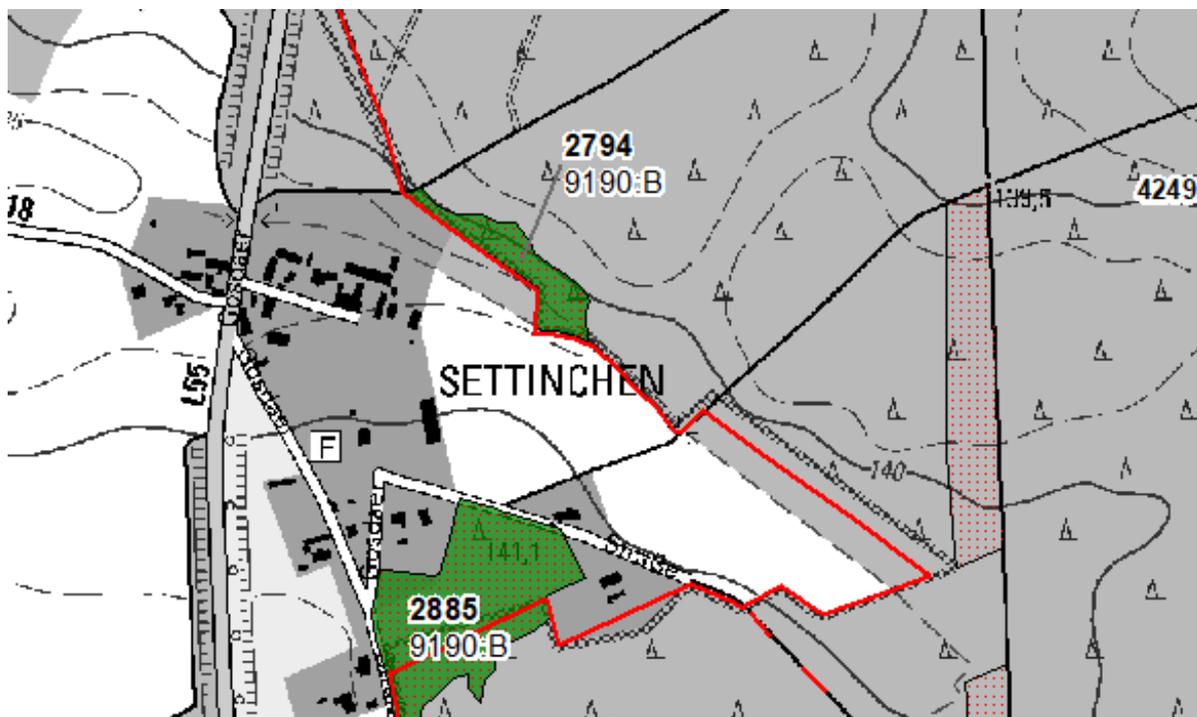
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im westlichen Teil des FFH-Gebiets, bei Settinchen

P-Ident: NL15003-4249SO2794

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als Mischwald aus Eichen mit Birken und Kiefern am Unterhang dar. Die Krautschicht ist eher schütter; es herrscht Draht-Schmiele vor. In der Krautschicht kommt Verjüngung aus Eberesche auf. Als Biotoptyp wurde 081925 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittelschlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Die Maßnahmen dienen dazu den insgesamt guten Erhaltungsgrad (EHG B) zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16; 18

Zustimmung Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Moorwaldes (LRT 91D0*) auf ca. 0,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 6/ 45 tw.

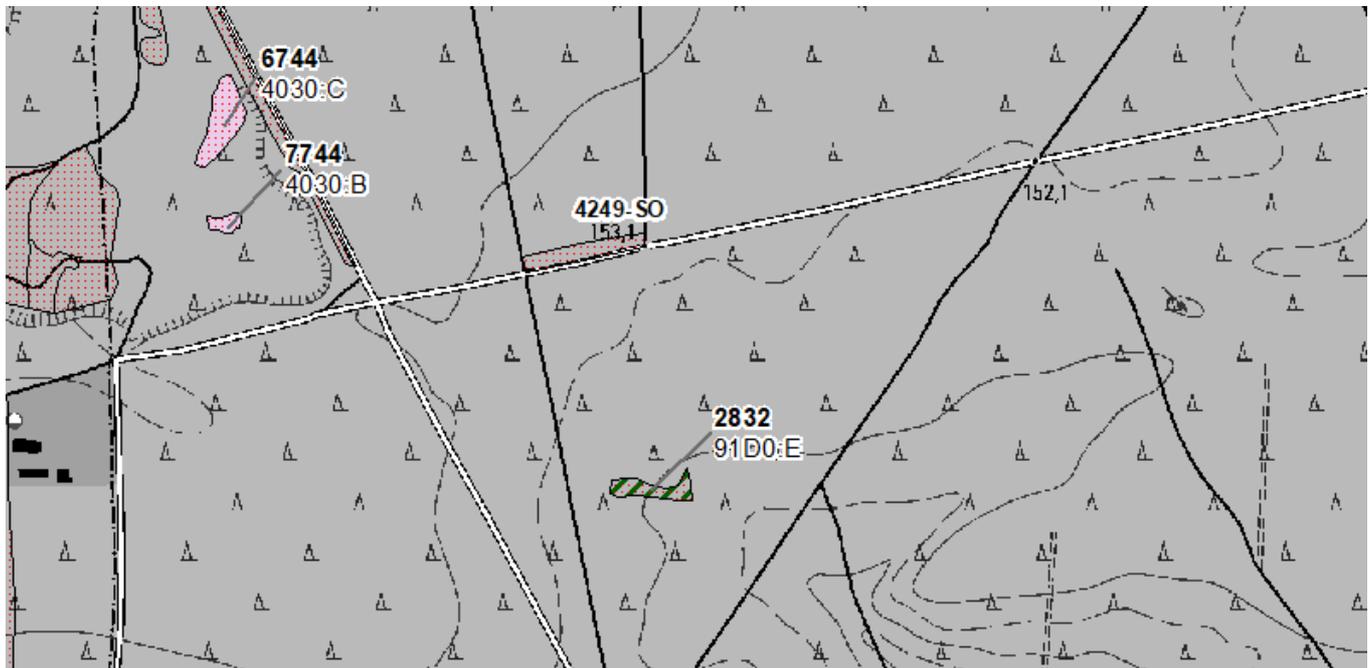
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche im zentralen Bereich des FFH-Gebietes

P-Ident: NL15003-4249SO2832

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines 0,1 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Waldfläche ist mit Birken bestockt. In der Krautschicht sind Pfeifengras und Sumpfeilchen vorkommend. Im östlichen Bereich ist auch der Gewöhnliche Wassernabel zu finden. Hier stockt auch vermehrt Faulbaum. Im westlichen Teil sind Wald-Frauenfarn und Flatterbinse stärker vertreten. Torfmoose waren nicht nachweisbar.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	nein
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	nein
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99: Für den Erhalt von mindestens 3 Alt-/Biotopbäumen je Hektar können Fördergelder gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Fläche von 0,6 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 9/ 14; 15; 25/6; 26; 27; 28 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im westlichen Teil des FFH-Gebiets, bei Settinchen

P-Ident: NL15003-4249SO2885

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha im FFH-Gebiet (gesamt: 1,7 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades (EHG B) mit einer Größe von 0,6 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Eichenbestand mit Kiefern stocken auch einige Exoten. Stellenweise wächst die Robinie stärker durch. Im Nordosten sind einige Robinien bereits in der Baumschicht vertreten. Auffallend ist die starke Verjüngung von Eberesche. Die Krautschicht ist stellenweise lückig. Die Draht-Schmiele kommt regelmäßig vor. Als Biotoptyp wurde 08192 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die gesellschaftsfremden Baumarten wie Robinie sollen sukzessiv entnommen werden (F31). Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel-schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Die Maßnahmen dienen dazu den insgesamt guten Erhaltungsgrad (EHG B) zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16; 31; 32

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) auf einer Fläche von ca. 3,0 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 9/ 27 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche südlich von Settinchen

P-Ident: NL15003-4249SO2938

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 3,0 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese Aufforstungsfläche mit Kiefern und Eichen befindet sich am westlichen FFH-Gebietsrand, südlich von Settinchen. Zum Teil sind Roteiche eingestreut. Abschnittsweise stockt dichter Birkenaufwuchs. Im Osten ist die Waldfläche etwas lichter mit Kiefern-Überhältern und Heidekraut in Krautschicht.

Durch die sukzessive Entnahme von Kiefern und gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen Alteichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) auf einer Fläche von ca. 3,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 3/ 6/6 tw.

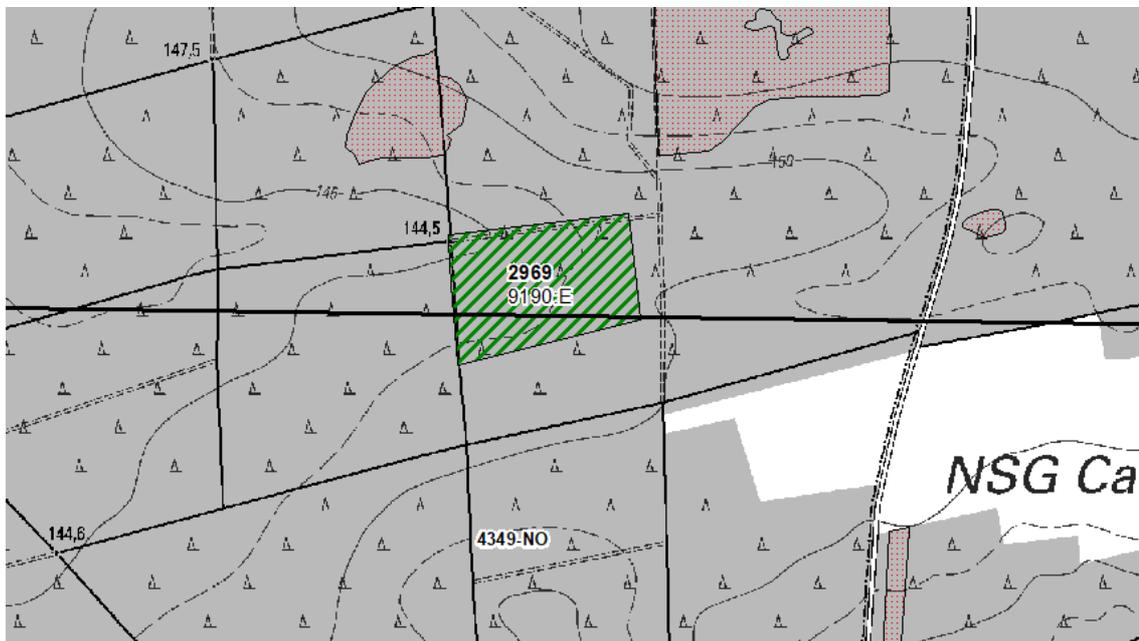
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche nördlich von Gosda

P-Ident: NL15003-4249SO2969

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 3,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Aufforstungsfläche befindet sich nördlich von Gosda. Sie ist umzäunt. Im Wesentlichen wurden Traubeneichen angepflanzt; sie sind in der Strauch- und der Krautschicht vertreten. Es sind aber auch ältere Kiefern als Überhälter zu finden. Lichte und dichtere Bereiche wechseln sich ab. Abschnittsweise stockt viel Heidekraut und/oder Blaubeeren und Preiselbeeren. Birken wachsen stellenweise stärker auf. Das stetige Vorkommen von Drahtschmiele weist auf Grundwassereinfluss hin.

Durch die sukzessive Entnahme von Kiefern und gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um dieses Naturverjüngung zu sichern soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder des *Hydrocharitions* (LRT 3150) auf insgesamt 0,8 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 9/ 27 tw.;

121814/ 1/ 4 tw.;

121864/ 3/ 6/6 tw.;

121808/ 1/ 551 tw.

Waldumbau:

0145: 121864/ 3/ 6/6 tw.

0218: 121812/ 9/ 27 tw.;

121814/ 1/ 170 tw.

0261: 121812/ 9/ 27 tw.;

121814/ 1/ 6; 170 tw.

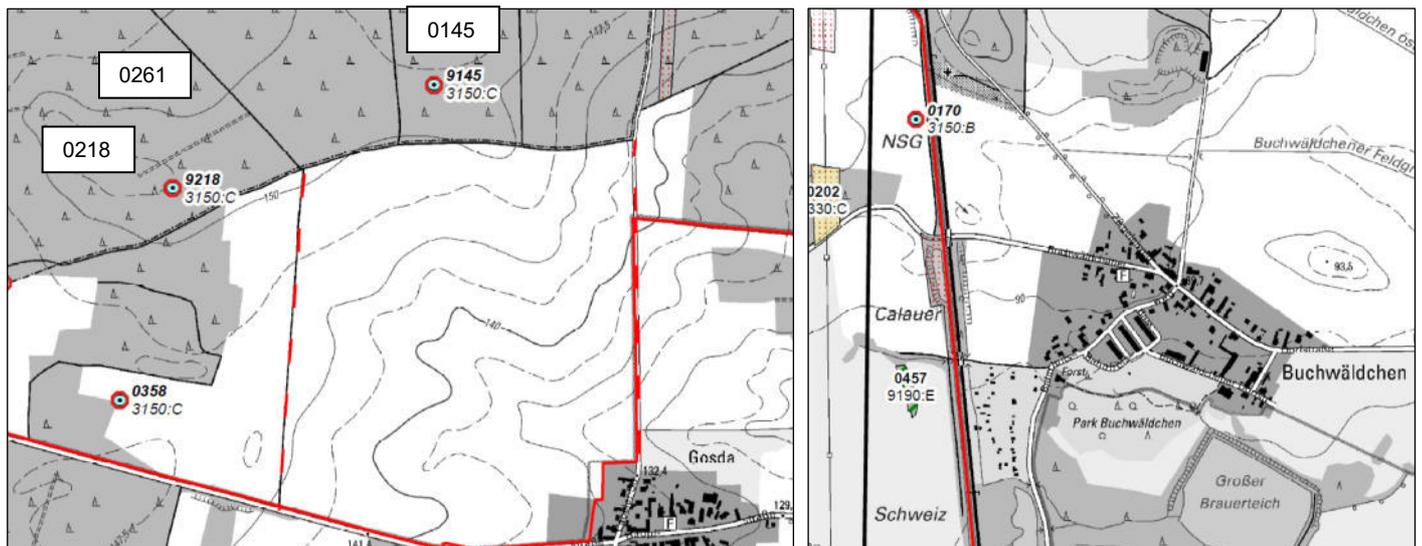
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Drei Stillgewässer im südwestlichen Bereich des FFH-Gebietes, nördlich von Gosda und ein Stillgewässer westlich von Buchwäldchen

P-Ident: NL15003-4349NO0358 (Weiher am Feldscheunenschlag); -9218; -9145; -4350NW0170 (Gielow)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4 Punkt-LRT je 0,2 ha (rechnerische Größe)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) auf 0,6 ha Fläche bzw. Erhalt (-0170) eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) auf einer Fläche von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese Punkt-Biotop gehen mit einer rechnerischen Größe von je 0,2 ha in die Bilanz ein.

-0358 (Weiher am Feldscheunenschlag):

Dies ist ein mehr oder weniger rundes Kleingewässer in einer Senke mit kleinen Schilf-Röhrichten sowie einem größerem Laichkrautbestand. Das Ufer ist nur lückig zumeist mit Binsen und Zweizahn bewachsen. Einige Bereiche werden wohl als Suhle von Wildschweinen genutzt – der Uferbereich ist teilweise durch Trittschäden beeinträchtigt. Erhaltungsgrad: mittel-schlecht (EHG C). Der umgebende Schlag wird ökologisch bewirtschaftet; der Abstand der landwirtschaftlichen Fläche zum Kleingewässer beträgt zwischen 4 und 10 m (Mitteilung des Eigentümer-/ Nutzerschlüssels Nr. 4 am 22.02.2021).

Zu Sicherung bzw. Erhöhung des Wasserstandes (W105) soll geprüft werden, ob ein Randstreifen um das Gewässer im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen angelegt werden kann (O70). Dieser Randstreifen (ZLP_003) soll mindestens 10 m breit sein. Es soll in diesem Randstreifen keine Düngung erfolgen (O41). Der Randstreifen dient der Pufferung. So kann der Wasserentzug sowie der Eintrag von Nährstoffen aus Düngung reduziert werden. Mit der aktuellen Nutzungsart sind die Einträge von Nährstoffen gegenüber einer konventionellen Bewirtschaftung bereits vermindert.

Das teilweise Entfernen von Gehölzen (W30) sowie eine Röhrichtmahd (W58) sollen nur bei Bedarf und nach Abstimmung mit der Naturparkverwaltung erfolgen.

-9218:

Dieses Kleingewässer ist teilweise beschattet. Es befindet sich innerhalb der Fläche NL15003-4349NO0218. Es ist ein Bestand des Flutenden Schwadens (*Glyceria fluitans*) vorhanden sowie Hundsstraußgrasrasen und kleinere Pfeifengrasbestände. Im Innern stockt ein konzentrischer Ring mit Kiefern. Es ist keine ausgeprägte Submersvegetation vorhanden, jedoch ist die Oberfläche mit ein wenig Wasserlinsen-Decke und Gemeinem Wasserstern bedeckt. Erhaltungsgrad: mittel-schlecht (EHG C).

Um den Wasserstand zu sichern (W105), soll die direkt umgebende Forstfläche -0218 (Biotopcode 08680-Kiefernforst mit Birke) sowie die angrenzende Fläche NL15003-4349NO0261, Biotopcode 08480-Kiefernforst) weiter zu zugunsten von Laubholzarten umgebaut werden (F86). Diese Fläche umfasst ca. 25,5 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen. Die Maßnahmen W30 und W58 erfolgen nur bei Bedarf nach Abstimmung mit der Naturparkverwaltung, um eine offene Wasserfläche zu sichern.

-9145:

Das Kleingewässer befindet sich innerhalb des Nadelforstes (Fläche NL15003-4349NO0145, Biotopcode 08480-Kiefernforst) ist teilweise beschattet. Die Sohle ist eher tonig. Es sind Bestände des Gemeinen Wassersterns und des Schwimmenden Laichkrautes vorhanden sowie ein Saum mit Pfeifengras und Birkenaufwuchs. In der Mitte des Gewässers stehen abgestorbene Kiefern. Es sind außerdem Bestände des Flutenden Schwadens und Hundsstraußgrasrasen vorkommend. Erhaltungsgrad: mittel-schlecht (EHG C).

Um einen den Wasserstand zu sichern, soll der umgebende Kiefernforst (Fläche NL15003-4349NO0145, Biotopcode 08480-Kiefernforst) sukzessiv zu einem standortgerechten Mischwald umgebaut werden (W105/F86). Diese Fläche umfasst ca. 8,4 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen. Die Maßnahmen W30 und W58 erfolgen nur bei Bedarf nach Abstimmung mit der Naturparkverwaltung, um eine offene Wasserfläche zu sichern.

-0170 (Gielow):

Das Kleingewässer ist von einem breiten Röhrichtgürtel umgeben. Kleinflächig sind Seerosen-Schwimmbblattzonen zu finden. In den Randbereichen kommen kleinflächig Torfmoose vor. An einigen Stellen wächst Weidengebüsch auf. Im Süden grenzt Intensivacker an. Erhaltungsgrad: gut (EHG B). Der umgebende Schlag wird ökologisch bewirtschaftet; der Abstand der landwirtschaftlichen Fläche zum Kleingewässer beträgt zwischen 4 und 10 m (Mitteilung des Eigentümer-/ Nutzerschlüssels Nr. 4 am 22.02.2021).

Zu Sicherung bzw. Erhöhung des Wasserstandes (W105) soll geprüft werden, ob ein Randstreifen um das Gewässer im Bereich der Ackerflächen angelegt werden kann (O70). Dieser Randstreifen (ZLP_001) soll mindestens 10 m breit sein. Es soll in diesem Randstreifen keine Düngung erfolgen (O41). Der Randstreifen dient der Pufferung. So kann der

Wasserentzug sowie der Eintrag von Nährstoffen aus Düngemitteln reduziert werden. Mit der aktuellen Nutzungsart sind die Einträge von Nährstoffen gegenüber einer konventionellen Bewirtschaftung bereits vermindert.

Das teilweise Entfernen von Gehölzen (W30) sowie eine Röhrichtmahd (W58) sollen nur bei Bedarf und nach Abstimmung mit der Naturparkverwaltung erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze (bei Bedarf)	Ja
W58	Röhrichtmahd (bei Bedarf)	Ja
O70	Anlage und Pflege eines Ackerrandstreifens (bei -0170; -0358)	Ja
O41	Keine Düngung (im Bereich des Ackerrandstreifens) (bei -0170; -0358)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30; W58: Die Maßnahmen dienen dazu die Wasserfläche offen zu halten und sorgen für wenigstens eine teilweise Besonnung, um so die Funktion als Teillebensraum für Amphibien zu sichern. Der Eingriff wird, bei Bedarf nach Abstimmung mit der Naturparkverwaltung in den Wintermonaten ausgeführt.

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

O70: Der Randstreifen soll mindestens 10 m breit sein. Der Aufwuchs kann genutzt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 5; 7; 15; 16; 48

Rückantwort mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 49 (F86)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

O70; O41: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 5

Zeithorizont:

einmalig (W105; W105/F86) / jährlich (O70; O41) / mehrjährig (W30; W58)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W30; W58: Vertragsnaturschutz

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL 2015 (Teil I, Nr. 2.2); A+E-Maßnahmen

O70; O41: Agrarprämie; Greening; RL-MLUL Naturbetonte Strukturelemente im Ackerbau

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von trockenen europäischen Heideflächen (LRT 4030) in einem aktuell sowohl guten als auch mittel bis schlechten Erhaltungsgrad auf einer Fläche von insgesamt 0,24 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Lukaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 6/ 34 tw.

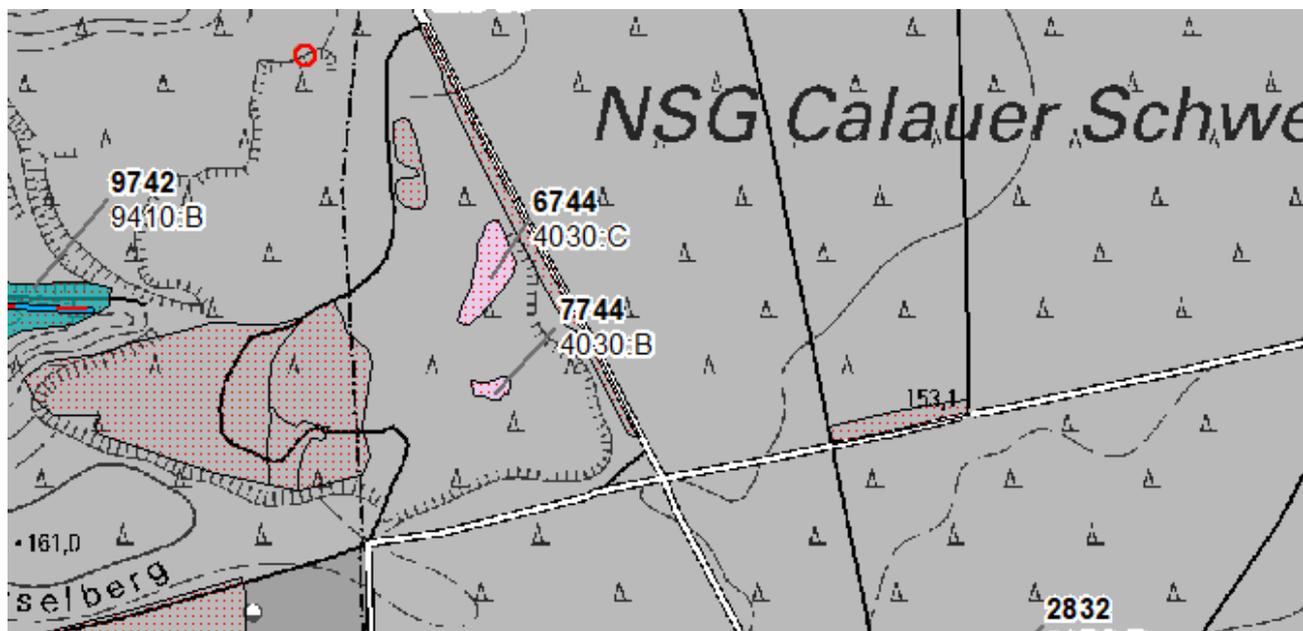
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockene Heiden nordöstlich des Kesselbergs

P-Ident: NL15003-4249SO6744; -7744

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha; 0,04 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt trockener europäischer Heiden (LRT 4030) mit einem Flächenumfang von ca. 0,2 ha sowie Erhalt bzw. Erreichen eines guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030 - *Trockene europäische Heiden*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die LRT 4030-Fläche -7744 befindet sich auf einer kleinen Offenfläche in einem Kiefernbestand auf sandig-kiesigem Untergrund. Sehr viel Widertonmoos ist prägend. Es war ein geringes Gehölzaufkommen mit Kiefer und Birke festzustellen. Der Erhaltungsgrad wird mit gut (EHG B) eingestuft.

Die etwas größere Fläche -6744 ist bereits zu einem Teil mit Kiefern bestockt. Im Unterwuchs dominieren Besenheide (*Calluna vulgaris*) und Drahtschmiele. Das Arteninventar ist krytogamenreich. Der Erhaltungsgrad wurde mit mittel bis schlecht (EHG C) eingestuft. Die Wiederherstellung des Offenlandcharakters durch Entfernung der Gehölze ist auf dieser Fläche vorrangig.

Für den Erhalt des LRT ist die Offenhaltung besonders wichtig. Die Entbuschung (O113) kann nach Bedarf in zwei- bis fünfjährigem Abstand in den Herbst- oder Wintermonaten durchgeführt werden.

Alternativ kann nach der ersten Entbuschung ein- bis zweimal jährlich eine Beweidung mit Ziegen (O71) durchgeführt werden. Da Ziegen auch junge Gehölze verbeißen, können anschließende Entbuschungsmaßnahmen wahrscheinlich in größeren Abständen von ca. 5 Jahren durchgeführt werden.

Bei zunehmender Sukzession ist der kombinierte Einsatz von einschüriger Mahdnutzung (O62) und Beweidung mit Schafen oder Ziegen (O71) anzuwenden. Die Mahd wird dabei in den Wintermonaten durchgeführt und das Mahdgut von der gemähten Fläche abtransportiert.

Durch die Schaffung von offenen Sandflächen (O89) auf älteren LRT 4030-Standorten werden konkurrenzschwache und an Pionierstadien angepasste Pflanzenarten gefördert. Die Flächen sind nicht zu düngen (O41).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (alle 2-5 Jahre)	Ja
Alternativ zu O113:		
O71	Beweidung mit Schafen und Ziegen (1-2 x/Jahr)	Ja
O62	Mahd von Heiden (einschürig, Wintermonate)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mehrfährig (O89; O113) / jährlich (O41; O62; O71)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

O113: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 250/1; 251; 252; 256 alle tw.

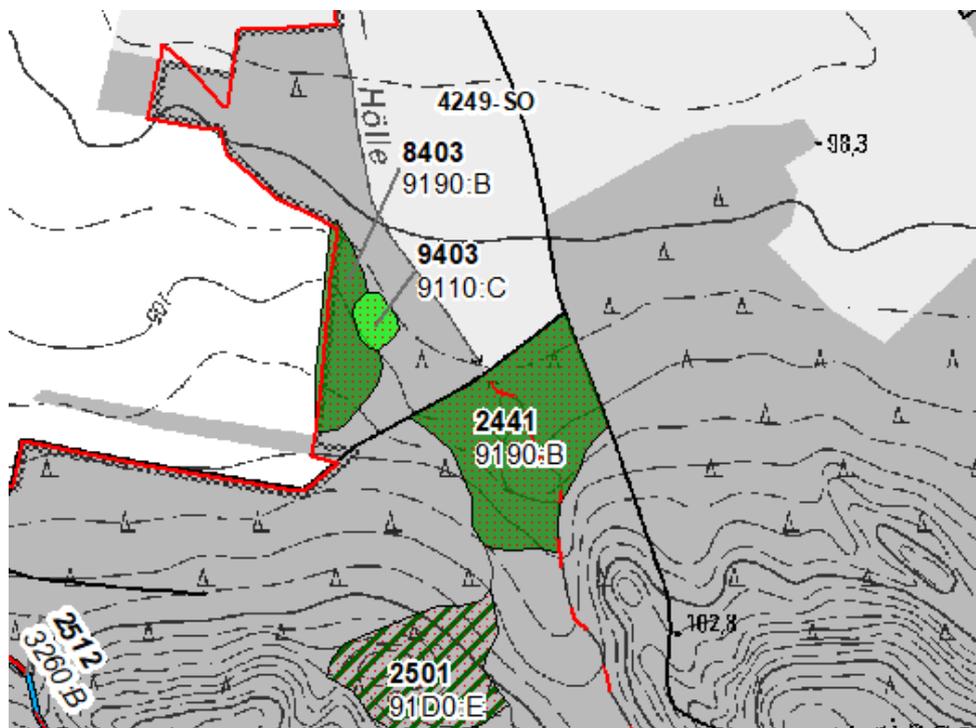
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald westlich vom Kuhringsberg, entlang des Höllbachs

P-Ident: NL15003-4249SO8403

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines 0,5 ha großen alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In dieser Eichenmischwaldfläche stehen teilweise starke bis sehr starke Bäume. In der Krautschicht kommt viel Weiches Honiggras, partiell auch Pfeifengras vor. Die Strauchschicht wird aus Eberesche, Faulbaum und auch zunehmend Später Traubenkirsche gebildet. Als Biotoptyp wurde 08192 kartiert.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwildichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel bis schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Die Maßnahmen dienen dazu den insgesamt guten Erhaltungsgrad (EHG B) zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 15; 21; 34

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einem aktuell mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 0,6 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 243; 245; 384; 385; 456 alle tw.

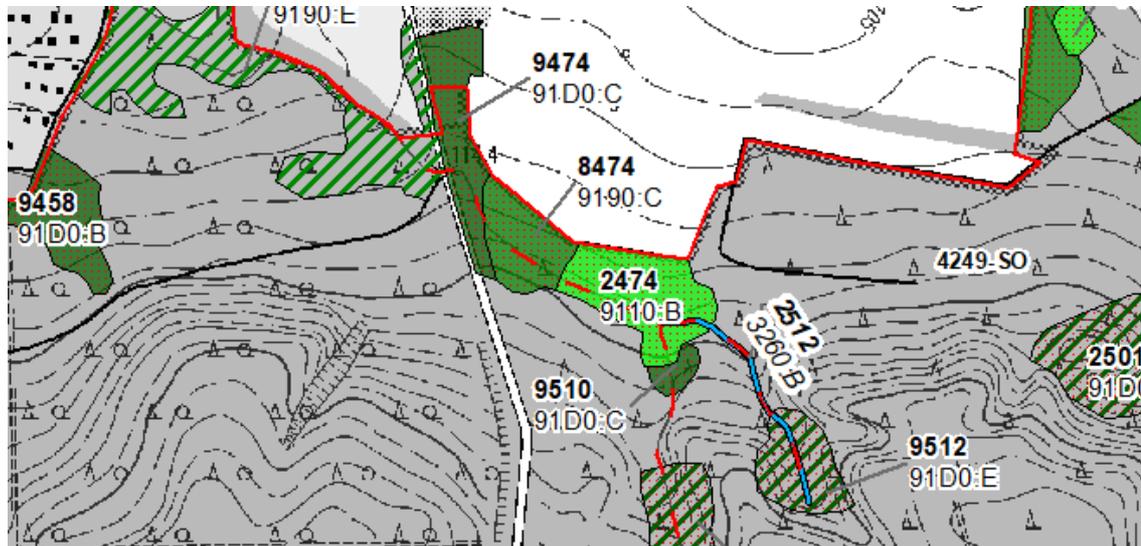
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald nördlich Cabeler Berge

P-Ident: NL15003-4249SO8474

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines 0,6 ha großen alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Eichenbestand ist ein Anteil Kiefern vorhanden. In der Krautschicht dominieren Adlerfarn und Blaubeeren. Des Weiteren kommt viel Faulbaum vor. Der Standort ist grundwasserbeeinflusst. Als Biotoptyp wurde 08191 kartiert. Die Fläche wurde mit einem mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) bewertet.

Für den Erhalt des LRT 9190 soll eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (F117) und der Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile (F118) angestrebt werden. Die Maßnahme F24 beinhaltet auch eine truppweise Holzgewinnung (< 0,5 ha). Die Übernahme der Naturverjüngung (F14) soll mit einer Reduktion der Schalenwilddichte (insbesondere Rehwild) (J1) einhergehen. Die Habitatstruktur der Fläche wurde lediglich mit mittel bis schlecht (C) bewertet und kann durch die Maßnahmen F41; F99 und F102 verbessert werden.

Diese Maßnahmen dienen dazu, die LRT-Fläche zu einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) zu entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG; mindestens 21 m³/ha

F41; F99: mindestens 5 Stück/ha

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 15; 16

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines mitteleuropäischen Flechten-Kiefern-Waldes (LRT 91T0) in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 1,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Lukaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121812/ 4/ 33; 34; 35; 51 alle tw.

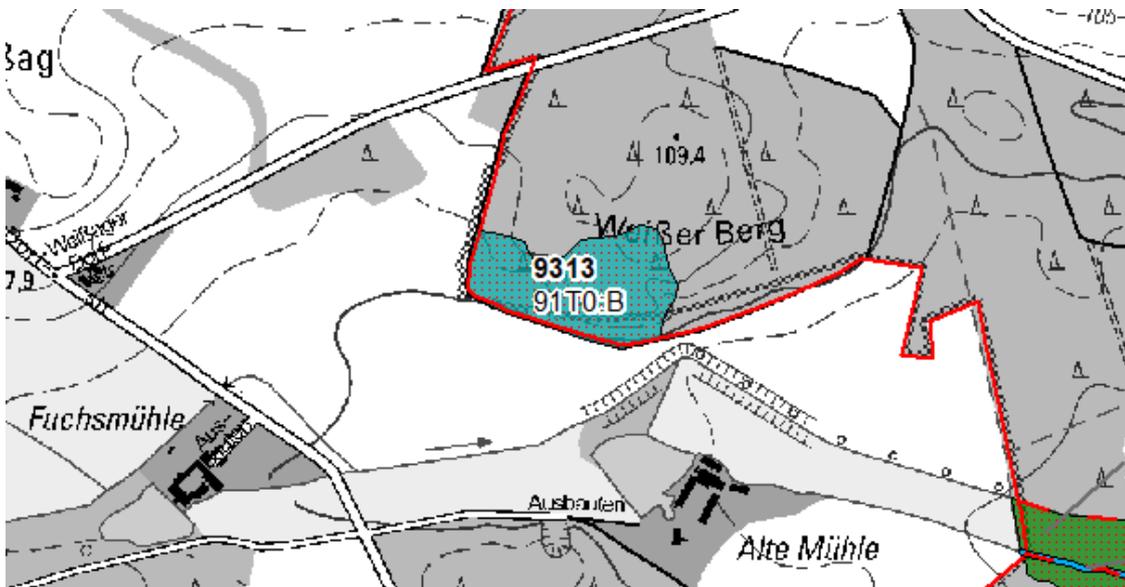
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald östlich von Weißag oberhalb der Alten Mühle, am Weißen Berg.

P-Ident: NL15003-4349NO9313

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines 1,2 ha großen Flechten-Kiefernwaldes (LRT 91T0) in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91T0 - Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Flechten-Kiefernwald an einem südost-exponierten Hang ist teilweise mit älteren Krüppel-Kiefern bestockt. Die Krautschicht ist wenig entwickelt. Der Boden ist teilweise ohne Vegetation bzw. mit einer Streuschicht bedeckt. Randlich

finden sich wenige Störzeiger, v.a. Quecke. Im Totholzanteil sind zwei liegende Stämme aus mittlerem Baumholz bemerkenswert. Der derzeit gute Erhaltungsgrad (EHG B) soll erhalten werden.

Auf der Fläche (Biotop 4349NO9313) soll auf eine forstliche Nutzung verzichtet werden (F98). Lediglich Pflegeeingriffe zur Eindämmung der Ausbreitung invasiver Arten (F31) sind bei Bedarf durchzuführen. Zusätzlich ist der vorhandene Trauf auf der Biotopfläche in seiner bestehenden Ausprägung zu erhalten (F85).

Nur, wenn der Verzicht auf eine forstliche Nutzung (F98) nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtenden Maßnahmen	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Gehölzarten	Ja
F85	Erhalt bestehender Waldränder	Ja
Alternativ zu F98:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F85: Belassen von Traufästen auf der gesamten Ackerseite.

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 12; 35

Abgestimmt mit: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

F98: F31; F85: jeweiliger Eigentümer

F85: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel 4

Zeithorizont:

Jährlich (F98; F85; F24; F99; F102)

Bei Bedarf (F31)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG „B“) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* auf einer Fläche von ca. 3,7 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 102 tw.

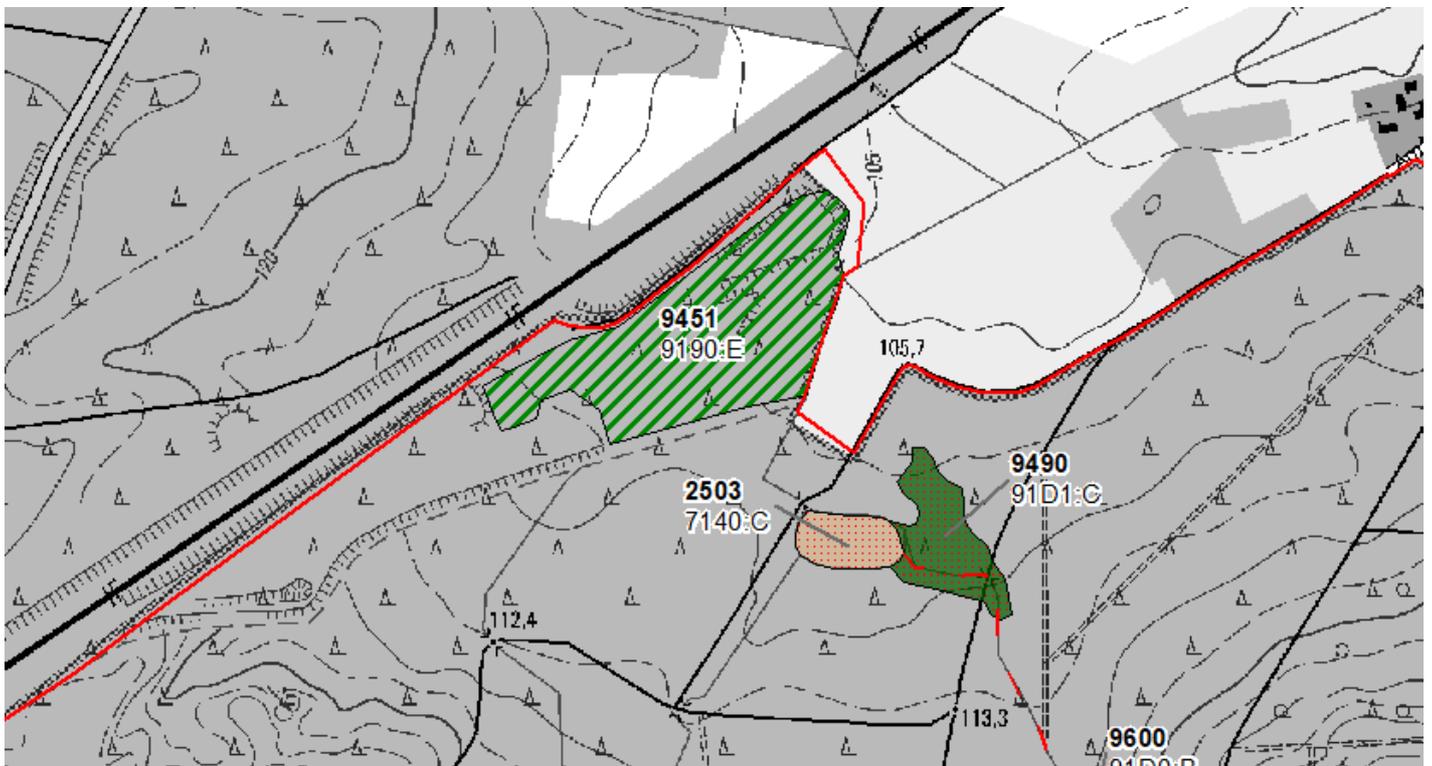
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche südwestlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO9451

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 3,7 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Eichenforst südwestlich von Cabel stockt relativ viel Birke sowie einzelne ältere Eichen. Die Krautschicht ist schwach ausgebildet und weist u.a. Draht-Schmiele und Blaubeere auf. Es war erheblicher Verbiss von Sträuchern und Gehölzen festzustellen.

Durch die sukzessive Entnahme von Birken und gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Moorwaldes (LRT 91D0*) mit einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 0,7 ha.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W105/F86) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 230; 238; 355 tw.

Waldumbau:

2458: 121864/ 2/ 238 tw.

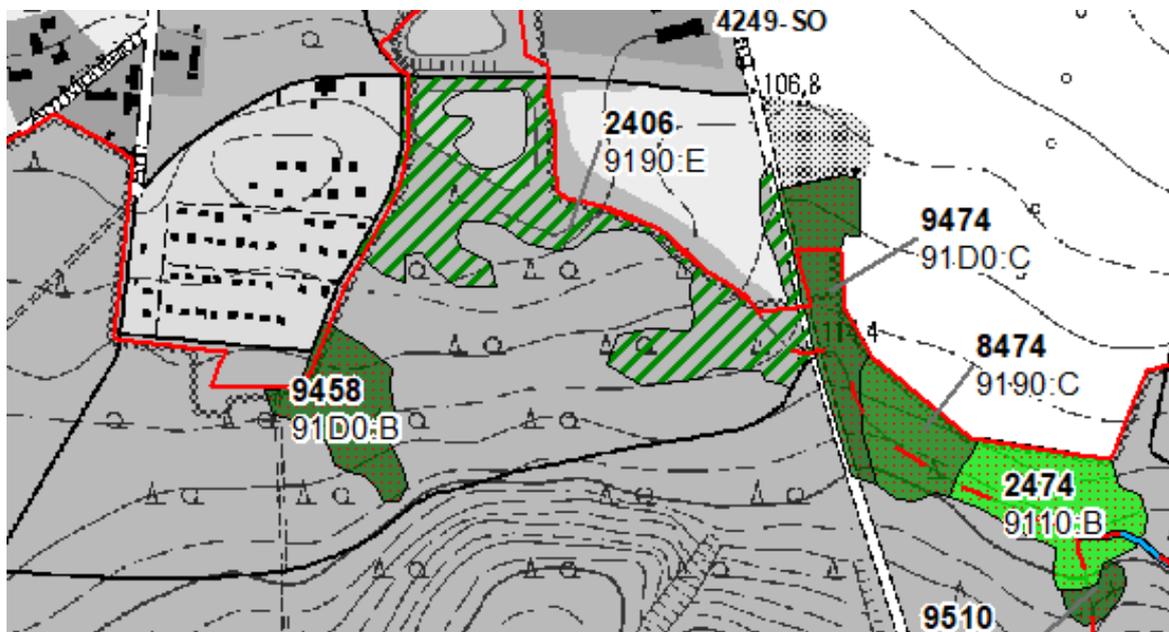
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nordwestlichen Teil des FFH-Gebiets

P-Ident: NL15003-4249SO9458

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines 0,7 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*) und Erhaltung eines guten Erhaltungsgrades (EHG B)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In diesem Moorwald stockt ein Birken-Kiefern-Bestand, teilweise auf mineralischem Boden. In der Krautschicht ist viel Pfeifengras vorhanden; ebenso kommt Rippenfarn vor. Im Gehölzaufwuchs ist auch Espe vorhanden. Die Fläche weist einige quellige Bereiche auf. Teilweise sind Eisenoxid-Ablagerungen festzustellen. Der Erhaltungsgrad (EHG) wurde mit gut (B) bewertet.

Die wichtigste Voraussetzung, um den EHG B zu erhalten, ist die ausreichende Versorgung der LRT-Fläche mit Wasser (W105). Dazu kann ein weiterer Umbau umgebender Nadelholzforste zu standortgerechten Mischwaldbeständen (F86) beitragen (NL15003-4249SO2458, Biotopcode 086861; 7,4 ha). Dies kann durch die Übernahme der Naturverjüngung sukzessive erfolgen oder durch Voranbau. Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen soll unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrgung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

F99: mindestens 3 Stck/ha

F102: mittlere Totholzausstattung (6-20 m³/ha)

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86) / jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W105/F86 (Voranbau): EU-MLUL-Forst-RL (Teil I, Nr. 2.2)



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Fließgewässers der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit aktuell gutem Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 0,06 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

-9473: 121808/ 3/ 44; 74; 78; 81 alle tw.
-0531; -0590: 121860/ 3/ 222; 223; 412 alle tw.

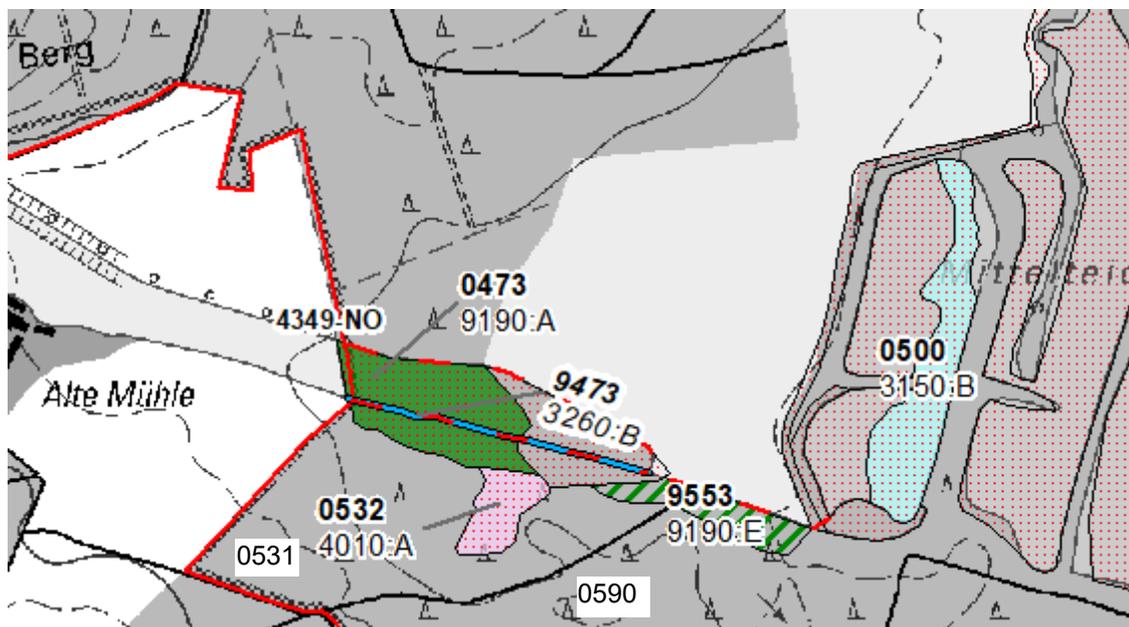
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Weißager Graben

P-Ident: NL15003-4349NO9473

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,06 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Fließgewässers des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion*) in einem guten Erhaltungsgrad mit einer Fläche von 0,06 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das relativ schmale Fließgewässer (max. 2,5 m breit) weist eine sandige, teilweise aber auch schlammige Sohle auf und ist recht flach (2 cm tief). Wasser ist jedoch klar und fließend. Das Gewässer wird abschnittsweise von Eichen und von Erlen gesäumt und ist demnach überwiegend beschattet. Es kommen keine Makrophyten vor. Der Verlauf ist leicht mäandierend. Der Erhaltungsgrad wurde mit gut (EHG B) eingestuft.

Für den Erhalt des EHG B sollen die umgebenden Nadelholzforste zu standortsgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden: Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680). Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105/F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 6; 8; 9; 12; 13

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 36

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86 (Voranbau): EU-MLUL-Forst-RL (Teil I, Nr. 2.2); A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Moorwaldes (LRT 91D0*) mit einem aktuell mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) und einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W105) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 243; 244; 384; 385; 386;
387; 456 alle tw.

Waldumbau:

2518: 121864/ 2/ 230; 355 alle tw.

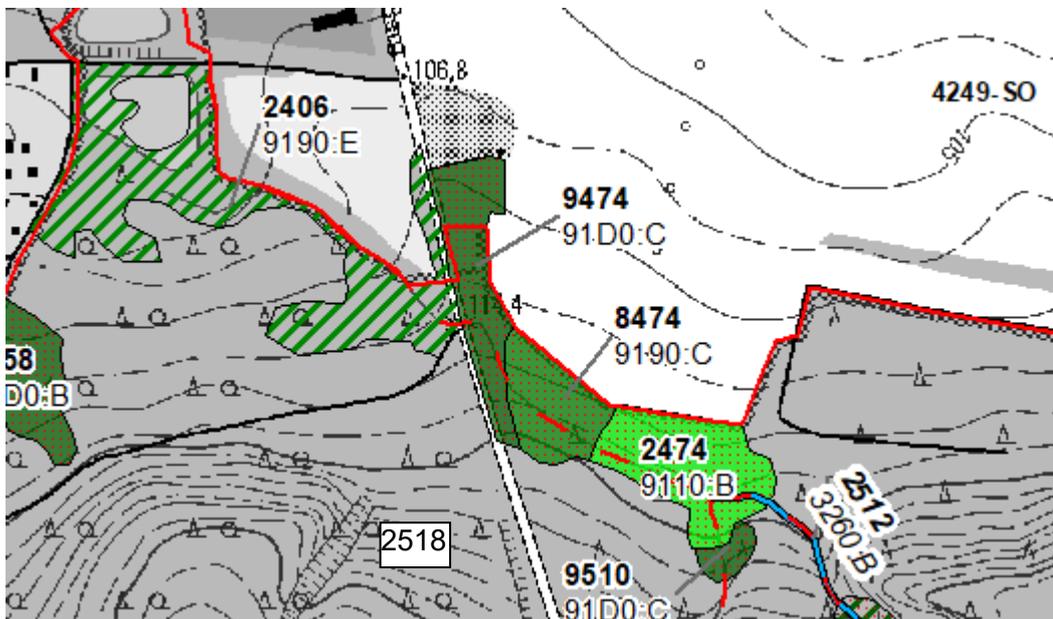
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald nördlich der Cabeler Berge

P-Ident: NL15003-4249SO9474

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines 0,5 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*) in einem mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser degenerierte Erlenbestand weist etwas Pfeifengras auf und stellenweise Espen-Dominanzen. Die Strauchschicht ist aus Faulbaum und Aspe aufgebaut.

Der Erhaltungsgrad wird mit mittel bis schlecht (EHG C) eingestuft.

Die wichtigste Voraussetzung, um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist die ausreichende Versorgung der LRT-Fläche mit Wasser (W105). Dazu kann ein weiterer Umbau umgebender Nadelholzforste (NL15003-4249SO2518, Biotopcode 086808; 20,3 ha) zu standortgerechten Mischwaldbeständen (F86) beitragen. Der Waldumbau kann durch die Übernahme der Naturverjüngung und sukzessive Entnahme der Nadelgehölze erfolgen oder durch Voranbau.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies soll dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

F99: mindestens 3 Stck./ha

F102: mittlere Totholzausstattung (6-20 m³/ha)

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 15; 16

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86) / jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Birken-Moorwaldes (LRT 91D1*) auf einer Fläche von 0,8 ha mit einem aktuell mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W105/F86; W4) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 110; 111; 229 alle tw.

Waldumbau:

121864/ 2/ 229 tw.

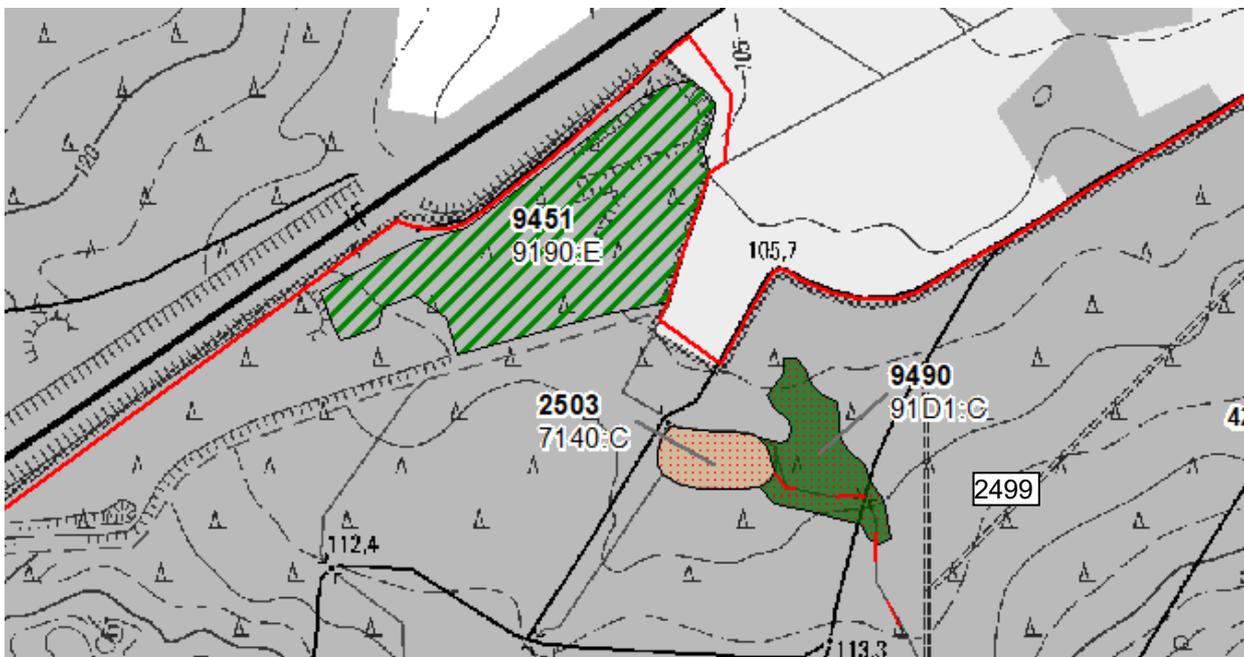
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nordwestlichen Bereich des FFH-Gebiets, im unteren Bereich des Kesselbachs, südwestlich von Cabel

P-Ident: NL15003-4249SO9490

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines Birken-Moorwaldes (LRT 91D1*) auf einer Fläche von 0,8 ha mit einem mittleren-schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1* - Birken-Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Birkenmoorwald zeigt eine ausgeprägte Pfeifengras-Dominanz und weist viel Adlerfarn auf. Stellenweise verjüngt sich Faulbaum. Der Erhaltungsgrad wurde mit mittel bis schlecht (EHG C) bewertet.

Die wichtigste Voraussetzung, um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist eine ausreichende Versorgung der LRT-Fläche mit Wasser (W105). Dazu kann ein weiterer Umbau umgebender Nadelholzforste (Biotop 4249SO2499, Biotopcode 08480; 14,3 ha und Biotop 4249SO2600, Biotopcode 08688; 2,4 ha) zu standortgerechten Mischwaldbeständen (F86) beitragen. Zusätzlich ist zur Sicherung des Wasserstandes für die LRT-Flächen 4249SO9490 und 4249SO9600 das Setzen von Sohlschwellengruppen (W4) innerhalb eines Abschnittes des Kesselbachs (Biotop 4249SO2560) vorgesehen. Dieser Abschnitt befindet sich zwischen den beiden LRT-Flächen (siehe Karte 4).

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen sind auf der Biotopfläche nicht anzustreben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

F99: mindestens 3 Stck./ha

F102: mittlere Totholzausstattung (6-20 m³/ha)

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 16

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86; W4) / jährlich (F121; F24; F99; F102; F112)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W105/F86 (Vorarbeiten): EU-MLUL-Forst-RL 2015 (Teil I, Nr. 2.2); A+E-Maßnahmen

W4: Moorschutz-RL; RL GewEntw/LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Moorwaldes (LRT 91D0*) auf 0,1 ha in einem aktuell mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W105/F86) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 380; 383 alle tw.

Waldumbau:

2510: 121864/ 2/ 248; 383; 385

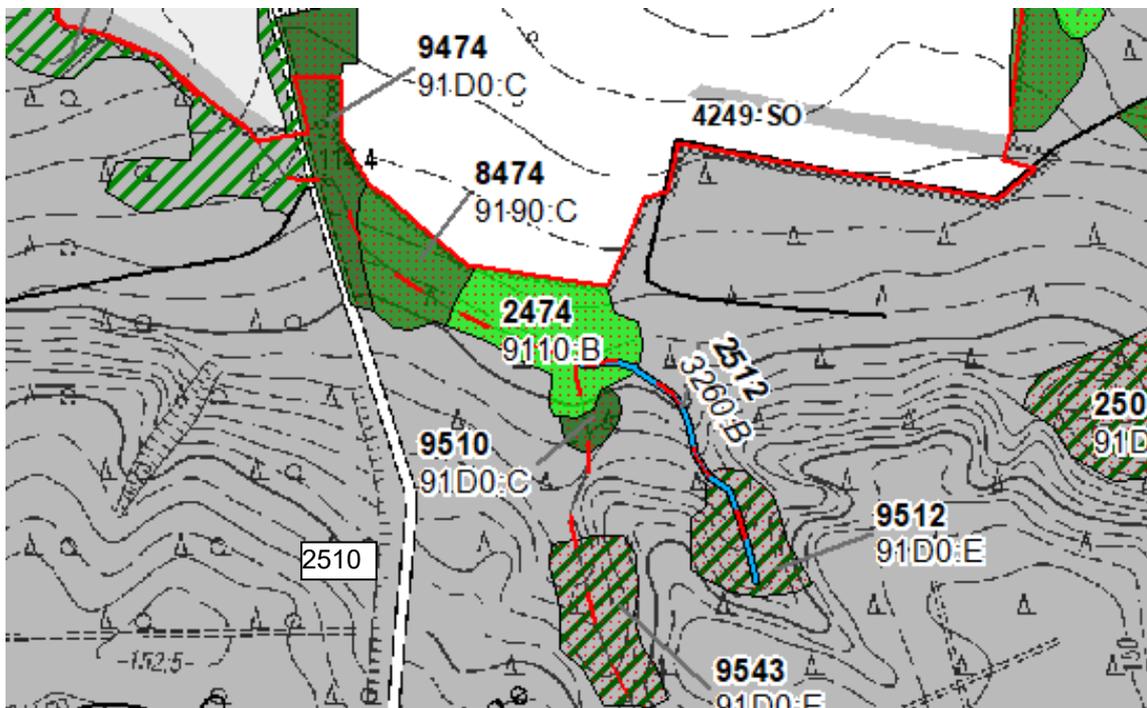
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald nördlich der Cabeler Berge

P-Ident: NL15003-4249SO9510

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines 0,1 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*) in einem Erhaltungsgrad C (mittel-schlecht)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Erscheinungsbild des Moorwaldes entspricht etwa einem Erlenvorwald. Die Fläche befindet sich im Pfeifengrasstadion. Es sind Torfmoose vorhanden. Alte Abzugsgräben sind trockengefallen. Der Erhaltungsgrad (EHG) wird mit mittel bis schlecht (EHG C) bewertet.

Die wichtigste Voraussetzung, um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist eine ausreichende Versorgung der LRT-Fläche mit Wasser (W105). Dazu kann ein weiterer Umbau umgebender Nadelholzforste (NL15003-4249SO2510, Biotopcode 08688; 13,3 ha) zu standortgerechten Mischwaldbeständen (F86) beitragen.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

F99: mindestens 3 Stck./ha

F102: mittlere Totholzausstattung (6-20 m³/ha)

Bei Erreichen eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 37; 45

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86) / jährlich (F121; F24; F99; F102; F112)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W105/F86 (Vorantbau): EU-MLUL-Forst-RL 2015 (Teil I, Nr. 2.2)

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Moorwaldes (LRT 91D0*) auf einer Fläche von ca. 0,6 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 2/ 383 tw.

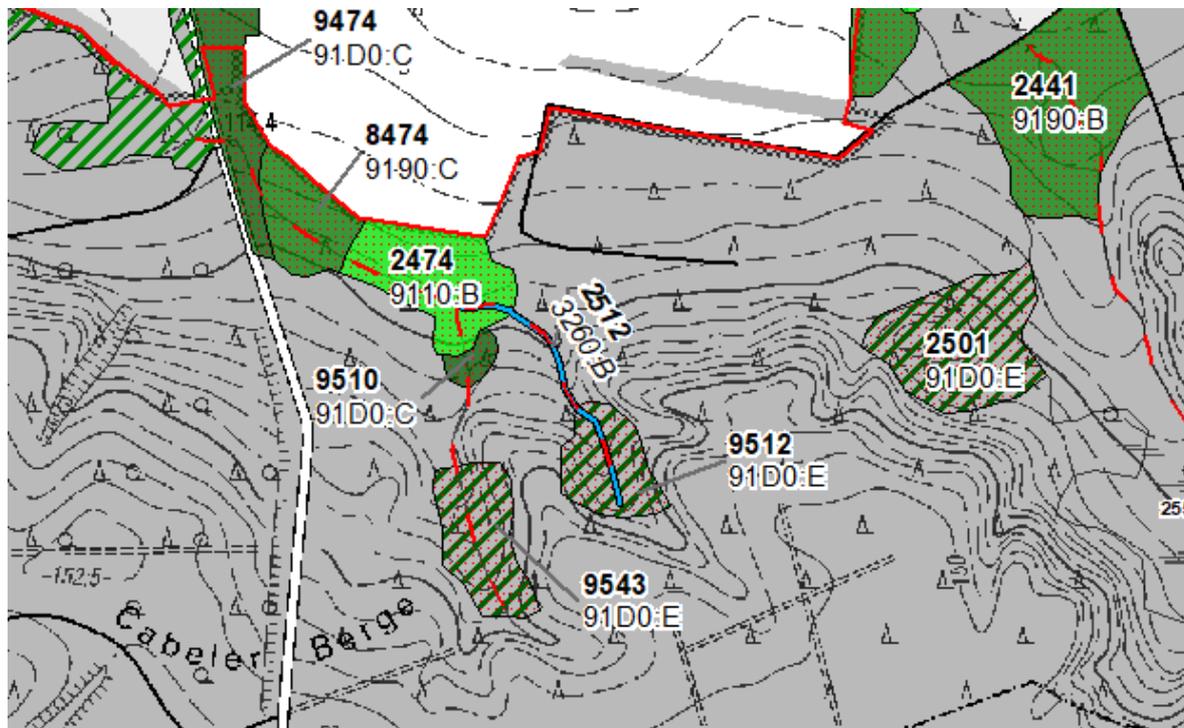
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche im zentralen Bereich des FFH-Gebietes

P-Ident: NL15003-4249SO9512

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines 0,6 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese quellige Waldfläche befindet sich im Talbereich zwischen zwei Erhebungen und ist mit Erlen, einige Fichten und wenigen Eichen bestockt. Die Strauchschicht weist einen starken Aufwuchs mit Faulbaum auf und die Krautschicht wird von Brombeere dominiert. Der Westhang ist besonders quellig.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	nein
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	nein
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99: Für den Erhalt von mindestens 3 Alt-/Biotopbäumen je Hektar können Fördergelder gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Moorwaldes (LRT 91D0*) auf einer Fläche von ca. 0,7 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 2/ 383 tw.

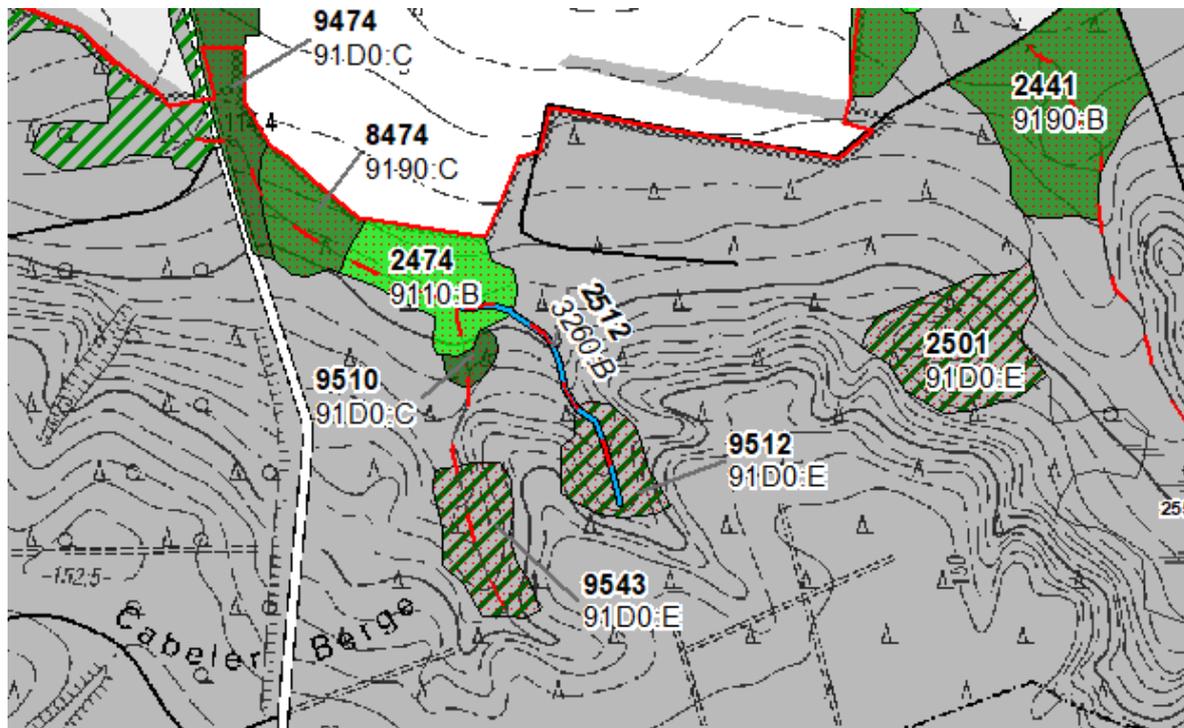
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche im zentralen Bereich des FFH-Gebietes

P-Ident: NL15003-4249SO9543

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines 0,7 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser relativ schmale schluchtartige Wald mit quelligen Bereichen stocken Erlen, Birken, aber auch Kiefern und Fichten in der Baumschicht. Die Strauchschicht wird bisweilen von dichtem Faulbaumaufwuchs beherrscht. In der Krautschicht sind Pfeifengras, Torfmoose und bereichsweise auch Brombeere zu finden.

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen sollen unterbleiben (F121). Nur, wenn es nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	nein
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	nein
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99: Für den Erhalt von mindestens 3 Alt-/Biotopbäumen je Hektar können Fördergelder gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* auf einer Fläche von ca. 0,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig (F86)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121860/ 3/ 223; 224;

121808/ 3/ 72 alle tw.

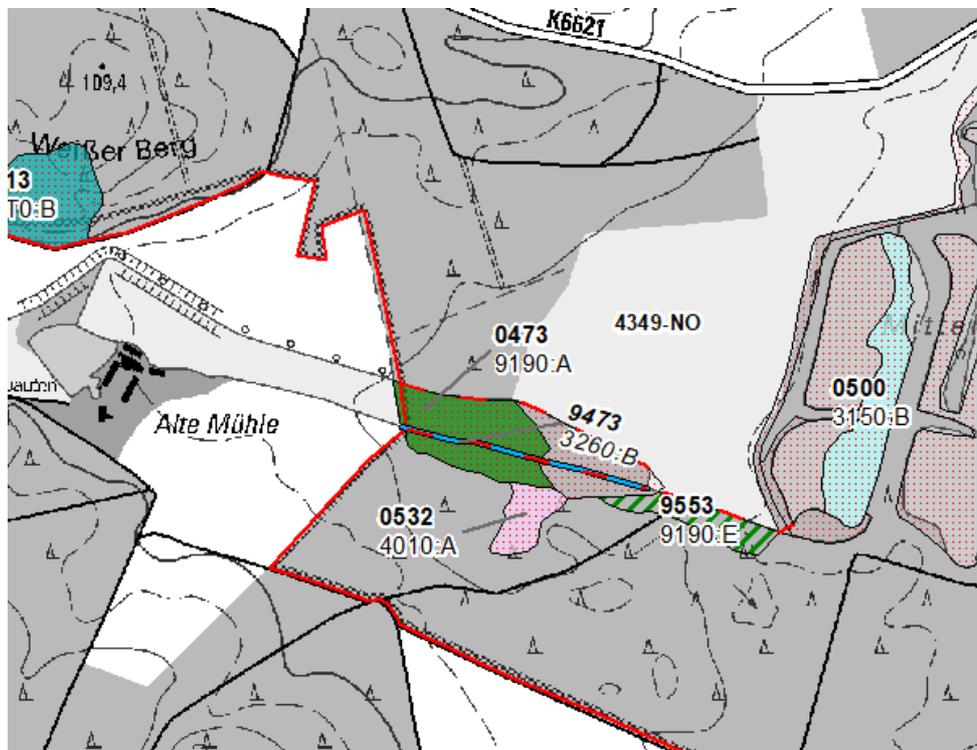
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche am südlichen FFH-Gebietsrand

P-Ident: NL15003-4349NO9553

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 0,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Wald wird aktuell von Kiefern dominiert, zeigt aber in gutes Potenzial für einen LRT 9190. Die Birke tritt regelmäßig in der Baum- und Zwischenschicht auf. Die Eberesche verbreitet sich über die Naturverjüngung. In der Krautschicht sind Blaubeere und Pfeifengras am Aufbau beteiligt; bisweilen tritt vermehrt Sauerklee auf. Im Randbereich stocken einige Erlen, Pappeln, Eichen. Im Norden verläuft schmales Fließgewässer.

Durch die sukzessive Entnahme von Kiefern sowie gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 52

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1; 36 (nur Waldumbau)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* auf einer Fläche von ca. 2,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 4/ 148 tw.

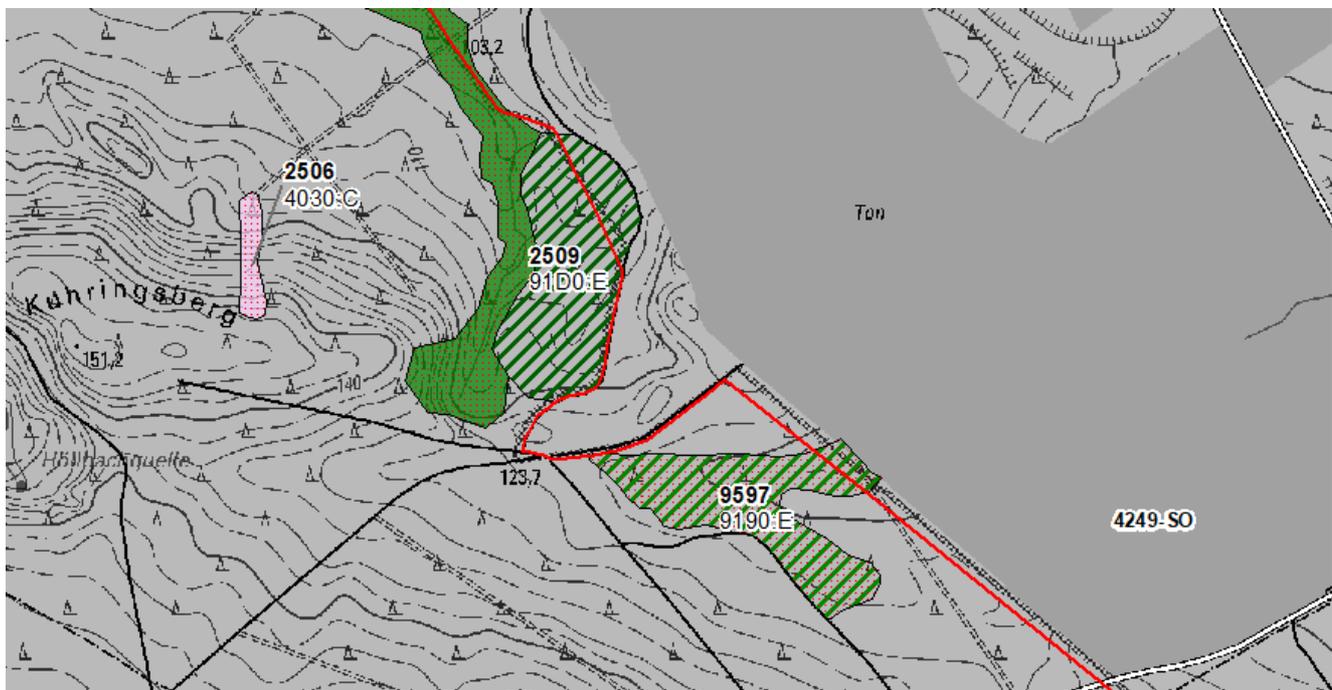
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche westlich der Plieskendorfer Kiesgrube

P-Ident: NL15003-4249SO9597

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Größe von 2,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Wald stockt auf mineralischem Moorboden und zeigt eine Birken-Dominanz. Im Mittelteil stehen mehr Kiefern. Es kommen Pfeifengras und Adlerfarn mit Dominanzanteilen vor. Aktuell ist der Eichenteil gering. Im Kernbereich befinden sich trocken gefallene Gräben.

Durch die sukzessive Entnahme von Birken und gesellschaftsfremden Arten soll eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft 9190 (F91) erreicht werden. Zur Förderung des Eichenanteils sollen ältere Eichen freigestellt werden, um diese zum Fruchten anzuregen. Durch das Freihalten von Bestandslücken und -löchern (F15) wird die Naturverjüngung, insbesondere der Eiche, gefördert. Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14). Für den Waldumbau (F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung) können auch Mittel für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden.

Um diese Naturverjüngung zu sichern, soll das Schalenwild reduziert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für die Naturverjüngung der heimischen Baumarten	nein
J1	Reduktion der Schalenwildichte	nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F91: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Für den Erhalt von mindestens 5 Alt- und Biotopbäumen je Hektar sowie einem Anteil von mindestens 21 m³ Totholz je Hektar können Prämien gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-NSW und BEW beantragt werden. Dazu ist eine aktuelle Einschätzung der Forstbehörde erforderlich.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

jährlich / einmalig (F86)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F86: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Moorwaldes (LRT 91D0*) mit einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) und einer Flächengröße von 0,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig / kurzfristig (F121)*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 229 tw.

Waldumbau:

2600: 121864/ 2/ 229;

121812/ 9/ 59 alle tw.

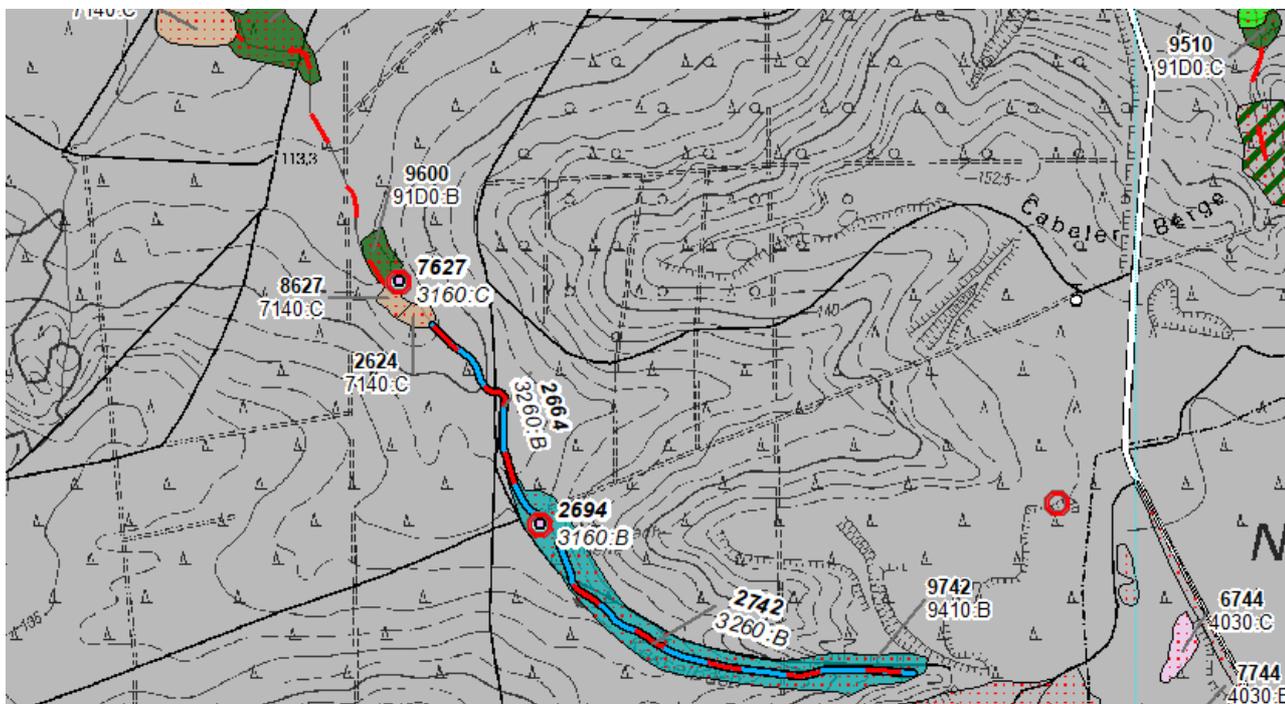
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Cabeler Berge

P-Ident: NL15003-4249SO9600

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines 0,2 ha großen Moorwaldes (LRT 91D0*) und Sicherung eines guten Erhaltungsgrades (EHG B)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0* - Moorwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Moorwald wird von Pfeifengras- und Schwarzerlen-Beständen geprägt, die mit kleinen Hunds-Straußgras-Dominanzen und Torfmoospolstern abwechseln. Ein trockener Graben durchfließt die Fläche. Adlerfarn ist in den Bestand eindringend. Der Erhaltungsgrad wird mit gut (EHG B) bewertet.

Die wichtigste Voraussetzung, um den EHG B zu erhalten, ist die ausreichende Versorgung der LRT-Fläche mit Wasser (W105). Daher ist im Bereich des Moorwaldes ein günstiger Wasserstand mittelfristig zu sichern. Dafür ist die Fortführung des Umbaus umgebender Nadelholzforste zu standortgerechten Mischwaldbeständen (F86) anzustreben (NL15003-4249SO2600, Biotopcode 08688; 2,4 ha und NL15003-4249SO2681, Biotopcode 08480; 9,8 ha). Zusätzlich ist zur Sicherung des Wasserstandes für die LRT-Flächen 4249SO9490 und 4249SO9600 das Setzen von Sohlschwellengruppen (W4) innerhalb eines Abschnittes des Kesselbachs (Biotop 4249SO2560) vorgesehen. Dieser Abschnitt befindet sich zwischen den beiden LRT-Flächen (siehe Karte 4).

Eine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen sind auf der Biotopfläche nicht anzustreben (F121). Nur, wenn dies nicht vereinbar ist, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen. Dies muss dann allerdings unter größtmöglicher Schonung der Habitatstrukturen (F99) und unter Berücksichtigung der Mehrung des Totholzanteils (F102) sowie bei Schonung der empfindlichen hydromorphen Böden durchgeführt werden, weswegen eine Baumentnahme nur bei durchgefrorenem Boden erfolgen darf (F112).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubholzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

F99: mindestens 3 Stck/ha

F102: mittlere Totholzausstattung (6-20 m³/ha)

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Förderung insgesamt gemäß MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86; W4) / jährlich (F121; F24; F99; F102; F112)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
--------------------------------------	--	---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W105/F86 (Voranbau): EU-MLUL-Forst-RL 2015 (Teil I, Nr. 2.2); A+E Maßnahmen

W4: Moorschutz-RL; RiLi GewEntw/LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) mit einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Fläche von 2,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W125) / kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 3/ 3; 12 alle tw.

121864/ 2/ 355 tw.

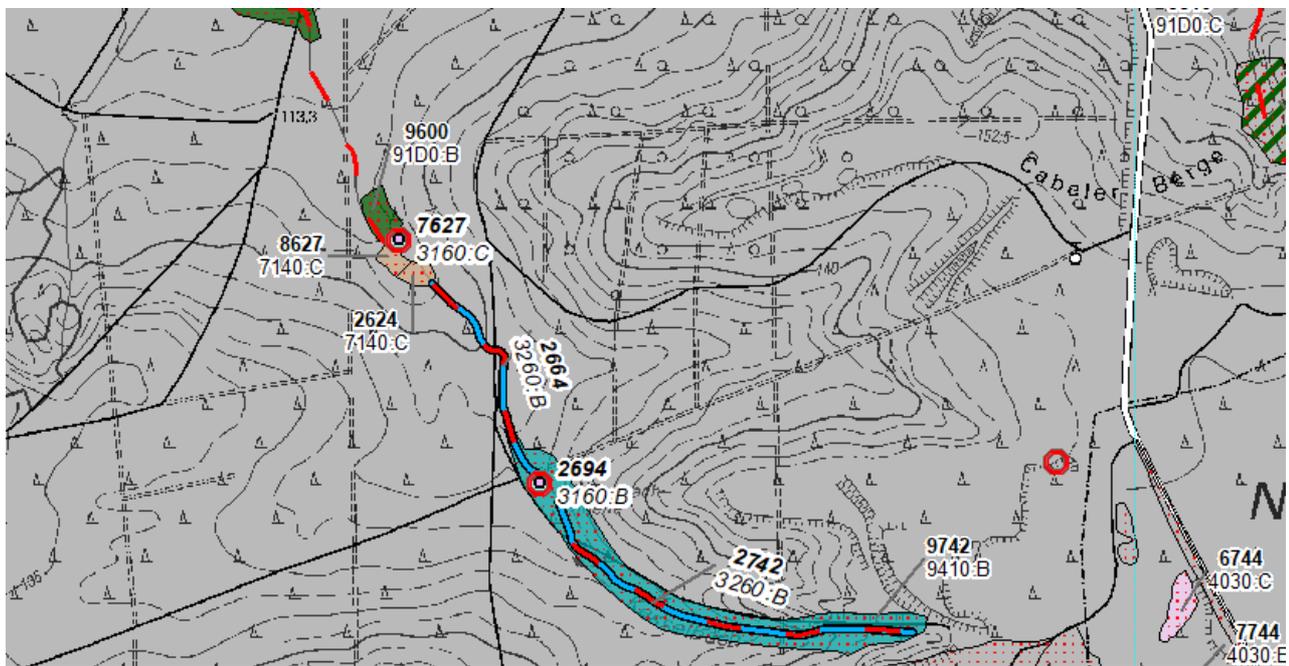
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald im nordwestlichen Teil des FFH-Gebiets, durchflossen vom Kesselbach

P-Ident: NL15003-4249SO9742

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwaldes (LRT 9410) in einer Größe von 2,4 ha und Erhaltung des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410 - *Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das kleine, schluchtartige Tal im Nordwesten des FFH-Gebietes wird vom Kesselbach durchflossen. Die Baumschicht setzt sich aus Erlen, Kiefern und Fichten zusammen. In der Krautschicht ist viel Pfeifengras, Adlerfarn und Aufwuchs von Faulbaum zu finden. Der Gewöhnliche Wassernabel ist regelmäßig vertreten. Der Erhaltungsgrad (EHG) des LRT 9410 wird mit gut (B) eingestuft.

Die Eintiefung des Kesselbachs ist auf anthropogene Einflüsse zurückzuführen. Um den Abfluss zu verlangsamen, ist die Durchführung von Sohlanhebungen zu prüfen (W125). Dabei ist der Erhaltungsgrad des LRT 3260 zu beachten.

Eine forstliche Bewirtschaftung soll nicht erfolgen (F121). Ist diese Maßnahme nicht vereinbar, kann eine einzelstammweise Entnahme (F24) erfolgen, aber unter größtmöglicher Schonung bzw. Förderung der Habitatstrukturen (F99; F102). Die Naturverjüngung soll übernommen werden (F14).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F14	Übernahme der Naturverjüngung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: Erhalt von mindestens 21 m²/ha stehendes oder liegendes Totholz (Durchmesser mindestens 25 cm)

F99: Erhalt von mindestens 3 Altbäumen/ha (Durchmesser >35 cm bzw. >50 cm)

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-RL-NSW und BEW eine Prämie beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W125) / jährlich

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W125)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W125)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uWB, uNB

Finanzierung:

EHG B: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

W125: RL GewEntw/ LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt des Habitats des Fischotter mit einer Größe von ca. 17,3 ha in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (W105) / mittelfristig (F86; W58; W30)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 3/ 26; 35; 38 alle tw.
Waldumbau:
0590:
121860/ 3/ 222; 223; 224; 412 alle tw.
0531:
121860/ 3/ 222; 412 alle tw.

Gebietsabgrenzung

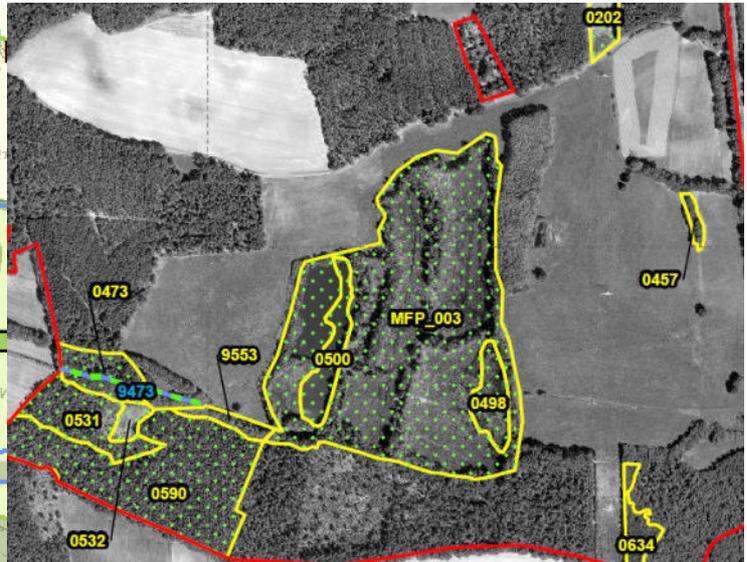
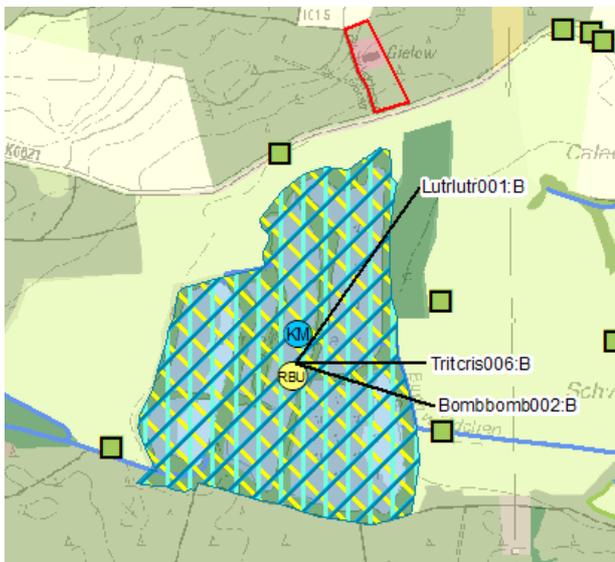
Bezeichnung: Stillgewässer im Bereich der Mittelteichgruppe

P-Ident: NL15003-84349NOMFP_003

Habitat-ID: Lutrlutr001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 15, 6 ha Habitatflächen

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Habitatflächen für den Fischotter in einem Umfang von 17,3 ha mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Laubfrosch (*Hyla arborea*), Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*), Moorfrosch (*Rana arvalis*) alle Anhang IV der FFH-RL (Nachweise NP NL 2013/14)

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den Erhalt der Teiche als Fischotterhabitat muss der Wasserstand erhöht bzw. gesichert werden. Die Gewässer werden als Fischteiche genutzt. Die technischen Anlagen sind jedoch zum Teil sanierungsbedürftig.

Es sollen zukünftig nur noch 3 der 5 Teiche bewirtschaftet (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2) werden: der Schneideteich, der Große Mittelteich und anteilig der Große Karlsteich Süd. Die anderen Teiche sollen der naturschutzfachlichen Entwicklung unterliegen.

Das LfU plant bereits seit 2017 das Projekt „Sicherung der Habitate von Rotbauchunke, Kammmolch und Laubfrosch in der Mittelteichgruppe im FFH-Gebiet Calauer Schweiz“. Ziel ist es, durch Ersatz-/ Neubau, Ertüchtigung bzw. Rückbau von Ablassbauwerken, Dammabdichtungen, Dammerhöhungen sowie Schilfmahd die Flächen für die Wasserspeicherung zu entwickeln und die Habitatqualität für Rotbauchunke und Kammmolch zu verbessern. Diese Maßnahmen entsprechen den Zielen der FFH-Managementplanung (W105). Im Zuge der Dammabdichtungen und -erhöhungen werden aufgewachsene Gehölze entfernt (W30) und so die Besonnung der Wasserfläche gesichert.

Um die Wasserflächen offen zu halten, kann im Abstand von 2-5 Jahren eine Röhrichtmahd (W58) erforderlich sein.

Zusätzlich sollen zur Sicherung eines günstigen Wasserstandes westlich der Mittelteichgruppe Nadelholzforste zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden (F86): Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680). Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme einerseits dazu bei, den Wasserstand in den Gewässern der Mittelteichgruppe (Biotope 4349NO0498; -0500) zu sichern sowie in dem der Mittelteichgruppe zufließendem Fließgewässerabschnitten (Biotope 4349NO9473, 4349NO0454) zu erhöhen (W105).

Durch diese Maßnahmen wird das Habitat des Fischotters gesichert und die Qualität des Habitats verbessert.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W58	Röhrichtmahd (alle 2-5 Jahre)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W58: Die Mahd ist im Winter durchzuführen.

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahmen mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen zum Projekt „Sicherung der Habitate von Rotbauchunke, Kammmolch und Laubfrosch in der Mittelteichgruppe im FFH-Gebiet Calauer Schweiz“ wurden bereits vorabgestimmt.

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 8; 9; 14

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 36

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105; F86) / mehrjährig (W58; W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats auf einer Fläche von 0,1 ha in einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 229 tw.

121812/ 9/ 59 tw.

Waldumbau:

121812/ 9/ 59 tw.;

121864/ 2/ 229; 230;

3/ 3; 11; 12 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moor nordwestlich im FFH-Gebiet gelegen, Kleingewässer am Kesselbach

P-Ident: Tritcris002 (tw.: NL15003-4249SO8627; -2624)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf 0,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den südwestlich von Cabel gelegenen Hochmoorteich (Habitat-ID Tritcris002) wird der Zustand der Population wegen fehlender Reproduktionsnachweise und nur eines nachgewiesenen adulten Kammmolchs als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Da die Gewässerfläche zum Großteil beschattet ist, wird die Habitatqualität ebenfalls als mittel bis schlecht (Kategorie C) bewertet. Beeinträchtigungen liegen nicht vor (Kategorie A). Insgesamt wird das Habitat mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) eingestuft.

Für den Erhalt des Kammmolchhabitats ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2743; -2787; -2716; -2672; -2681; -2499 bzw. weiter als Mischwald zu entwickeln (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2600. Diese Flächen umfassen ca. 48,8 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Mit dem Setzen von Sohlswellen im gesamten Bereich, aber insbesondere im Moorbereich, kann eine Sohlanhebung (W125) bewirkt werden. Der Wasserstand wird flacher und das Gewässer breiter. Damit werden die umgebenden LRT und Arten im Umfeld begünstigt.

Um den Offenlandcharakter der Moorfläche zu erhalten, sind aufgewachsene Gehölze partiell in mehrjährigem Abstand zu entfernen (W30).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die genannten Maßnahmen werden auch für den Erhalt des Übergangs- und Schwingrasenmoores (LRT 7140), P-Ident: NL15003-4249SO8627; -2624), in dem sich das Habitat zum Teil befindet, vorgeschlagen.

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86; W30: Jeweiliger Eigentümer

W125: noch offen

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86; W125) / mehrjährig (W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W30; W125: Moorschutzrichtlinie

W125: RL GewEntw /LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) mit einer Größe von 0,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 3/ 3 tw.

Waldumbau:

121812/ 9/ 59 tw.;

121864/ 2/ 229; 230;

3/ 3; 11; 12 alle tw.

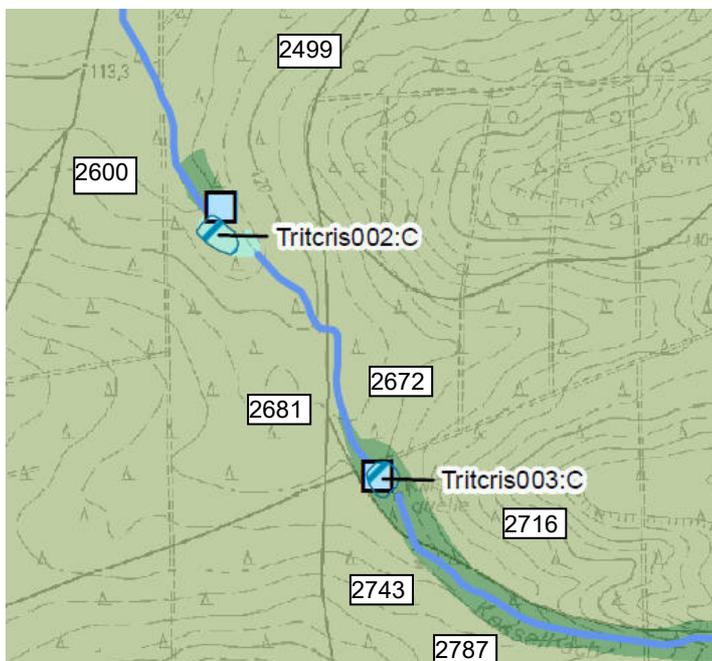
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moor nordwestlich im FFH-Gebiet gelegen, Kleingewässer am Kesselbach

P-Ident: Tritcris003 (tw.: NL15003-4249SO2694)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 0,1 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammmolch (Triturus cristatus)*

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der als künstliches Regenrückhaltebecken angelegte und als Löschwasserteich genutzte Forellenteich (Habitat-ID Tritcris003) ist südlich von Cabel gelegen. Mangels Reproduktionsnachweisen und lediglich eines nachgewiesenen adulten Kammmolchs wird der Zustand der Population als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Aufgrund einer sehr starken Beschattung sowie einer geringen Deckung durch emerse und submerse Vegetation, wird auch die Habitatqualität als mittel bis schlecht (Kategorie C) bewertet. Beeinträchtigungen liegen nicht vor (Kategorie A). Insgesamt wird das Habitat mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) bewertet.

Für den Erhalt des Kammmolchhabitats ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2743; -2787; -2716; -2672; -2681; -2499 bzw. weiter als Mischwald zu entwickeln (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2600. Diese Flächen umfassen ca. 48,8 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Das Kleingewässer soll renaturiert werden (W83). Es sind naturnahe Gewässerufer herzustellen und teilweise Gehölze zu entfernen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W83	Renaturierung eines Kleingewässers	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86: Jeweiliger Eigentümer

W83: noch offen

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W83)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W83)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uNB; uWB

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W83: RL GewEntw /LWH

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats auf einer Fläche von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 111 tw.

Waldumbau:

2499: 121864/ 2/ 229 tw.;

2522: 121814/ 2/ 111 tw.

2600: 121864/ 2/ 229 tw.;

121812/ 9/ 59 tw.

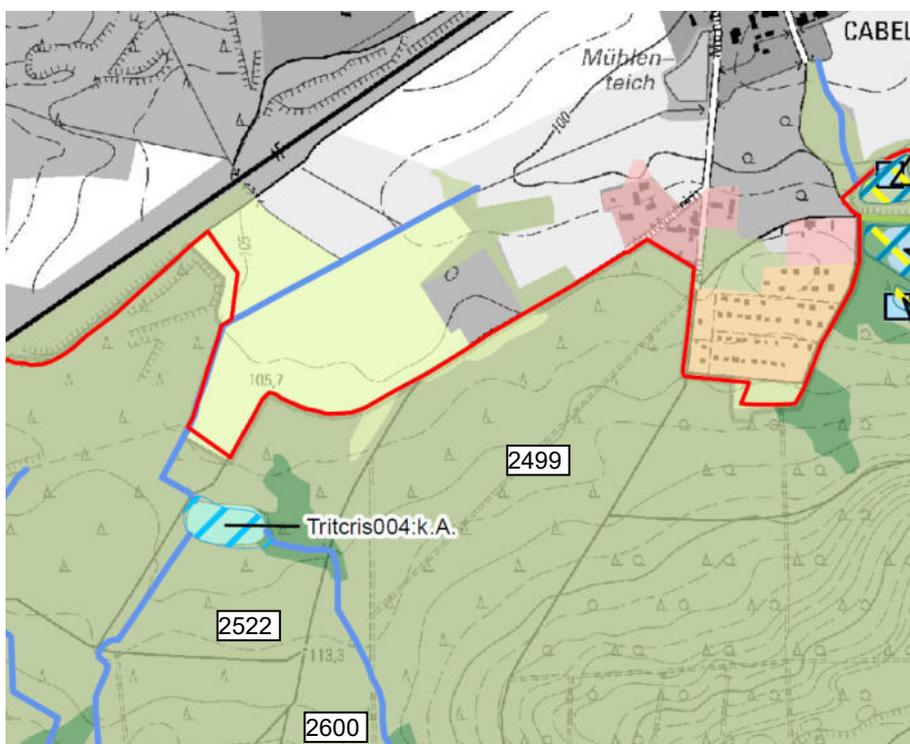
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Settinchener Teich

P-Ident: Tritcris004 (P-Ident: NL15003-4249SO2503; LRT 7140)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines Kammmolchhabitats auf einer Fläche von 0,5 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammmolch (Triturus cristatus)*

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Aufgrund ihrer Habitatausstattung wurde auf Basis der Erhebungen der Naturwacht (Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken 2014a) der Settinchener Teich (Habitat-ID Tritcris004) als potenzieller Lebensraum des Kammmolchs eingestuft. Zwar konnten keine Individuen nachgewiesen werden, aber aufgrund ihrer Habitatqualität sowie der räumlichen Nähe zu weiteren Kammmolch-Vorkommen wird das Gewässer als potenzielles Habitat eingestuft.

Die Habitatqualität des Settinchener Teich (Habitat-ID Tritcris004) wird aufgrund einer hundertprozentig ausgebildeten Flachwasserzone sowie einer Ausdehnung des Gewässerröhrichts auf fünfzig Prozent der Uferlänge mit gut (Kategorie B) bewertet. Darüber hinaus beträgt die Entfernung zur nächsten Kammmolchpopulation nur 350 Meter. Mittlere Beeinträchtigungen (Kategorie B) bestehen durch schwach frequentierte Waldwege, die als Störung des Habitats anzusehen sind. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Teich nicht ablassbar ist und pH-Werte gemessen wurden, die deutlich im sauren Bereich liegen.

Für den Erhalt des Kammmolchhabitats ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2499 bzw. weiter als Laub-Mischwald zu entwickeln (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2522-2600. Diese Flächen umfassen ca. 17,8 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

In der Moorfläche aufgewachsene Gehölze sollen partiell entfernt werden (W30). Diese Maßnahme kann bei Bedarf in mehrjährigem Abstand wiederholt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86: Jeweiliger Eigentümer

W30: noch offen

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen

W30: Moorschutzrichtlinie

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 0,3 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 6/ 11/1; 30 tw.

Waldumbau:

121814/ 5/ 309;

121814/ 6/ 11/1; 13; 15; 30;

121808/ 2/ 8; 12;

3/ 3; 11; 12 alle tw.

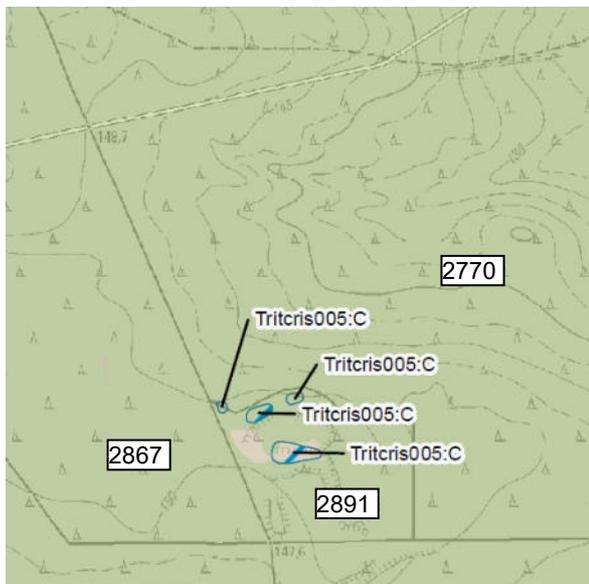
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: ehemalige Kiesgruben und Feuerlöschteich, zentral im FFH-Gebiet gelegen

P-Ident: Tritcris005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 0,3 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammmolch (Triturus cristatus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Trotz Nachweises von sieben Kammmolchen für das ehemalige Kiesgrubengewässer (Habitat-ID Tritcris005), konnte eine erfolgreiche Reproduktion des Kammmolchs nicht nachgewiesen werden. Ursächlich dafür ist vermutlich der saure pH-Wert des Gewässers. Aus diesem Grund wird der Zustand der Population als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Durch die geringe Deckung submerser und emerser Vegetation sowie die starke Beschattung wird die Habitatqualität ebenfalls als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Als mittlere Beeinträchtigung (Kategorie B) wird die Isolation des Lebensraums durch strukturarme Neuaufforstungen im Nadelholzforst gewertet. Insgesamt wird das Habitat mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) bewertet.

Für den Erhalt des Kammmolchhabitats ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2770; -2891; -2867. Diese Flächen umfassen ca. 66,7 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Im Bereich der Kleingewässer sollen partiell Gehölze entfernt werden (W30), um die Beschattung zu verringern und besonnte Bereiche zu fördern. Dies kann in mehrjährigem Abstand wiederholt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen von Gehölzen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12; 39; 40; 42

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86: Jeweiliger Eigentümer

W30: noch offen

Zeithorizont:

einmalig (W105/F86) / mehrmalig (W30)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde teilweise möglich

W30: RL GewEntw /LWH, VNS Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Habitats des Kammmolches auf einer Fläche von ca. 17,3 ha mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (W105) / mittelfristig (F86; W58; W30)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 3/ 26; 35; 38 alle tw.
Waldumbau 4349NO0590:
121860/ 3/ 222; 223; 224; 412 alle tw.
Waldumbau 4349NO0531:
121860/ 3/ 222; 412 alle tw.

Gebietsabgrenzung

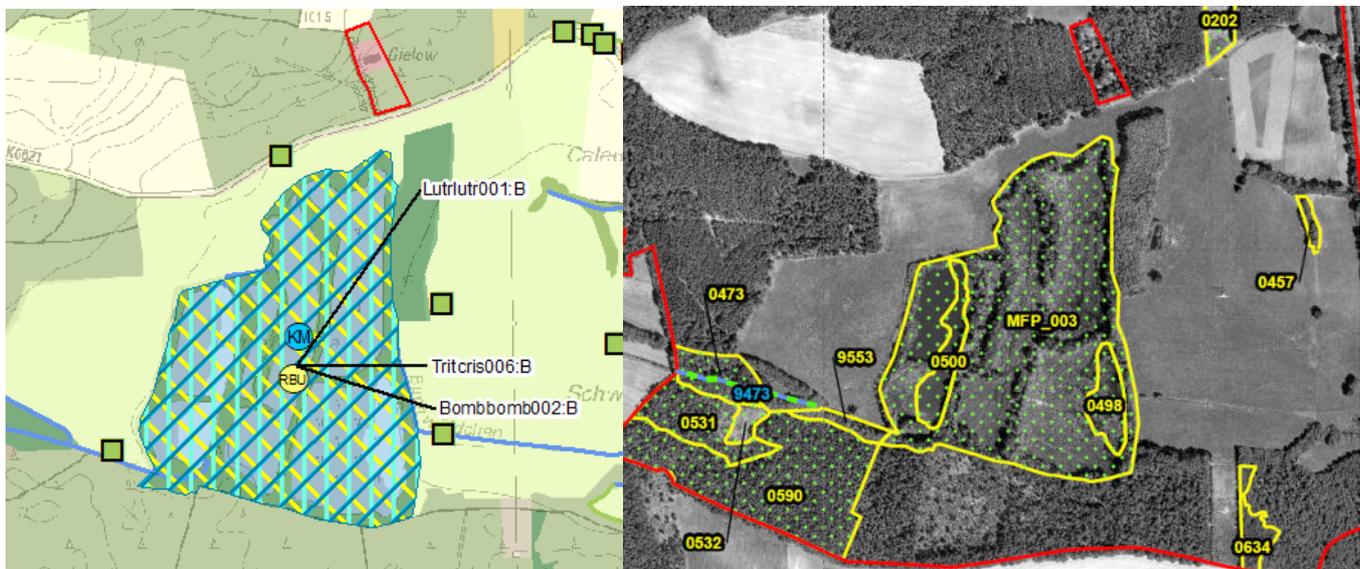
Bezeichnung: Stillgewässer im Bereich der Mittelteichgruppe

P-Ident: NL15003-84349NOMFP_003

Habitat-ID: Tritcris006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 15,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Kammmolchhabitats in einem Umfang von 17,3 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten: Laubfrosch (*Hyla arborea*), Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*), Moorfrosch (*Rana arvalis*) alle Anhang IV der FFH-RL (Nachweise NP NL 2013/14)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den Erhalt des Habitats des Kammmolches muss der Wasserstand erhöht bzw. gesichert werden. Die Gewässer werden als Fischteiche genutzt. Die technischen Anlagen sind jedoch zum Teil sanierungsbedürftig.

Es sollen zukünftig nur noch 3 der 5 Teiche bewirtschaftet (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2) werden: der Schneideteich, der Große Mittelteich und anteilig der Große Karlsteich Süd. Die anderen Teiche sollen der naturschutzfachlichen Entwicklung unterliegen. Die Gewässer sind Lebensräume für diese maßgebliche Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie. Weitere Amphibienarten wurden an der Mittelteichgruppe nachgewiesen und profitieren von den Erhaltungsmaßnahmen.

Das LfU plant bereits seit 2017 das Projekt „Sicherung der Habitats von Rotbauchunke, Kammmolch und Laubfrosch in der Mittelteichgruppe im FFH-Gebiet Calauer Schweiz“. Ziel ist es, durch Ersatz-/ Neubau, Ertüchtigung bzw. Rückbau von Ablassbauwerken, Dammabdichtungen, Dammerhöhungen sowie Schilfmahd die Flächen für die Wasserspeicherung zu entwickeln und die Habitatqualität für den Kammmolch zu verbessern. Diese Maßnahmen entsprechen den Zielen der FFH-Managementplanung (W105). Im Zuge der Dammabdichtungen und -erhöhungen werden aufgewachsene Gehölze entfernt (W30) und so die Besonnung der Wasserfläche gesichert.

Um die Wasserflächen offen zu halten, kann im Abstand von 2-5 Jahren eine Röhrichtmahd (W58) erforderlich sein.

Zusätzlich sollen zur Sicherung eines günstigen Wasserstandes westlich der Mittelteichgruppe Nadelholzforste zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden (F86): Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680). Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme einerseits dazu bei, den Wasserstand in den Gewässern der Mittelteichgruppe (Biotope 4349NO0498; -0500) zu sichern sowie in dem der Mittelteichgruppe zufließendem Fließgewässerabschnitten (Biotope 4349NO9473, 4349NO0454) zu erhöhen (W105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W58	Röhrichtmahd (alle 2-5 Jahre)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W58: Die Mahd ist im Winter durchzuführen.

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahmen mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen zum Projekt wurden bereits vorabgestimmt. Offen ist noch die Abstimmung über die dauerhafte Freihaltung / Pflege der Gewässerflächen.

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2; 8; 9; 14

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 36 zum Waldumbau

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105; F86) / mehrjährig (W58; W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats in einem aktuell mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Fläche von 1,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121864/ 2/ 355 tw.

121814/ 6/ 1; 33; 34 alle tw.

Waldumbau:

2787: 121864/ 3/ 3; 11; 12 alle tw.;

2713: 121814/ 6/ 3; 4 alle tw.

2744: 121814/ 6/ 34

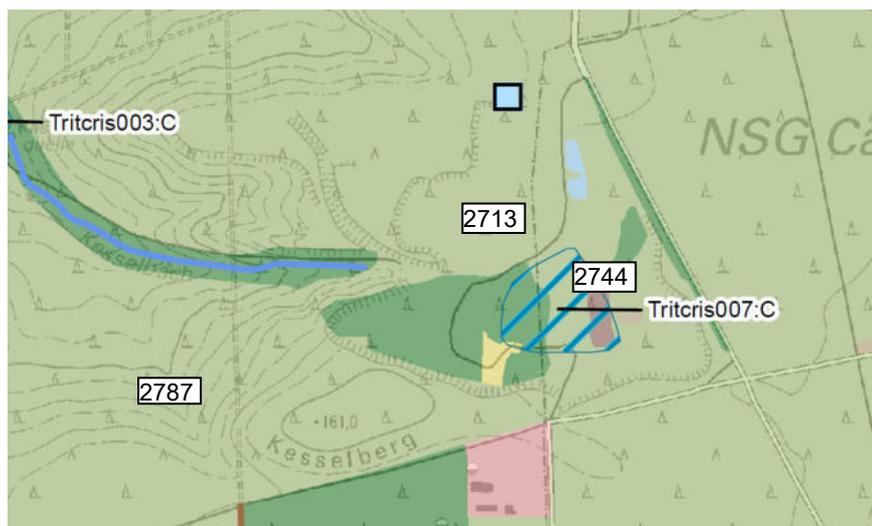
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kiesgrubengewässer am Kesselberg

P-Ident: Tritcris007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Kammmolchhabitats mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) auf einer Größe von 1,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammmolch (Triturus cristatus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei den drei Kiesgrubengewässern am Kesselberg (Habitat-ID Tritcris007) handelt es sich um drei stark verlandete, temporäre Abbaugewässer in einer ehemaligen Kiesgrube. Hier wurden vier adulte Kammolche nachgewiesen. Aufgrund fehlender Reproduktionsnachweise wird der Zustand der Population als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Aufgrund der stark verlandeten, temporären Abbaugewässer wird trotz ausgedehnter Flachwasserzonen, einer reichen Wasservegetation sowie mittlerer Entfernung zum nächsten Kammolchvorkommen die Habitatqualität mit mittel bis schlecht (Kategorie C) bewertet. Starke Beeinträchtigungen (Kategorie C) werden durch in unmittelbarer Nähe zum Gewässer abgelagerten Müll und dadurch bedingter Schadstoffeinträge in das Gewässer hervorgerufen. Da laut Naturwacht bei entsprechendem Ausbringen von Reusen hinsichtlich der Populationsgröße von einem größeren Vorkommen auszugehen ist, wird der Zustand der Population als gut (Kategorie B) eingeschätzt. Insgesamt wird der Erhaltungsgrad jedoch aufgrund der mittleren bis schlechten Habitatqualität (Kategorie C) und den starken Beeinträchtigungen mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) eingestuft.

Für den Erhalt des Kammolchhabitats ist ein ausreichender Wasserhaushalt die Voraussetzung. Es wird vorgeschlagen, die umgebenden Nadelholzforste (Biotopcode 08480) zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umzubauen (F86): NL15003-4249SO2787; -2713 bzw. weiter als Mischwald zu entwickeln (Biotopcode 08680) NL15003-4249SO2744. Diese Flächen umfassen ca. 31 ha. Der Umbau kann vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie durch die Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme dazu bei, den Wasserstand im Gewässer zu sichern bzw. zu erhöhen (W105).

Durch den abgelagerten Müll und anderen Abfällen gelangen Nährstoffe in das Habitat. Dies führt durch Veränderung des Stoffhaushaltes zur Beeinträchtigung des Ökosystems und kann die heimische Fauna verdrängen. Die Ablagerungen sollen zeitnah beseitigt werden (S23).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105 / F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern / Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

S23: NSG-Verordnung § 4 Abs. 2 Nr. 22 (1997): Es ist verboten: „...Abfälle oder sonstige Gegenstände zu lagern oder abzulagern oder sich ihrer in sonstiger Weise zu entledigen...“

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1; 28; 44

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 40; 43

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W105/F86: Jeweiliger Eigentümer

S23: noch offen

Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W105/F86: EU-MLUL-Forst-RL (I.2.2); A+E-Maßnahmen in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde teilweise möglich

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kammmolchhabitats auf einer Fläche von 0,04 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Calau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121814/ 5/ 318; 321 alle tw.

Ackerrand:

121814/ 5/ 318; 320; 321 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Weiher bei Weißag

P-Ident: Tritcris008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,04 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines Kammmolchhabitats auf einer Fläche von 0,04 ha*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammmolch (Triturus cristatus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Aufgrund ihrer Habitatausstattung wurde auf Basis der Erhebungen der Naturwacht (Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken 2014a) der Quellweiher bei Weißag (Habitat-ID Tritcris008) als potenzieller Lebensraum des Kammmolchs eingestuft. Zwar konnten keine Individuen nachgewiesen werden, aber aufgrund ihrer Habitatqualität sowie der räumlichen Nähe zu weiteren Kammmolch-Vorkommen wird das Gewässer als potenzielles Habitat eingestuft.

Die westlich angrenzende landwirtschaftliche Fläche (P-Ident NL15003-4349NO0053) wird aktuell gemäß der Ökorichtlinie und der Verbandsrichtlinie ökologisch bewirtschaftet. Das bedeutet, dass keine mineralischen Düngemittel sowie keine Pflanzenschutzmittel angewendet werden (Mitteilung des Eigentümer-/ Nutzerschlüssels Nr. 4 am 22.02.2021).

Für den Quellweiher (Habitat-ID Tritcris008) wird die Habitatqualität aufgrund der sehr strukturarmen Umgebung als mittel bis schlecht (Kategorie C) eingestuft. Als starke Beeinträchtigungen (Kategorie C) wird die fast an den Tümpel angrenzende Verbindungsstraße zwischen Weißag und Cabel bewertet. Zudem führen Düngereinträge, die bei Starkregen aus den umliegenden Ackerflächen eingeschwemmt werden, sowie eine teilweise Isolationswirkung durch die angrenzenden Ackerflächen zu zusätzlichen Beeinträchtigungen.

Für den Erhalt des Kammmolchhabitats soll ein Pufferstreifen (ZLP_002) auf der Ackerfläche mit einer Breite von mindestens 10 m angelegt werden (O70). In diesem Streifen sind keine Pflanzenschutzmittel und Herbizide sowie keine Düngemittel (O41) anzuwenden. Der Ackerrandstreifen soll über für einen längeren Zeitraum eingerichtet werden. Mit der aktuellen Nutzungsart sind die Einträge von Nährstoffen gegenüber einer konventionellen Bewirtschaftung bereits vermindert.

Zudem sollen die Gehölze teilweise entfernt werden (W30), um die Beschattung des Gewässers zu begrenzen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
O41	Keine Düngung (im Ackerrandstreifen)	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30: Die Maßnahme soll in den Wintermonaten durchgeführt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12; 39; 40

Rückantwort mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O70; O41: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

W30: Naturwacht

Zeithorizont:

jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

O70; O41: RL zur Förderung naturbetonter Strukturelemente im Ackerbau; ÖVF (Agrarprämie)

W30: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Calauer Schweiz

EU-Nr.: 4249-303

Landesnr.: 98

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Habitats der Rotbauchunke in einem aktuell guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf einer Fläche von 17,3 ha
montanen bodensauren

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (W105) / mittelfristig (F86; W58; W30)

Landkreis:

Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde:

Luckaitztal

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121808/ 3/ 26; 35; 38 alle tw.
Waldumbau 4349NO0590:
121860/ 3/ 222; 223; 224; 412 alle tw.
Waldumbau 4349NO0531:
121860/ 3/ 222; 412 alle tw.

Gebietsabgrenzung

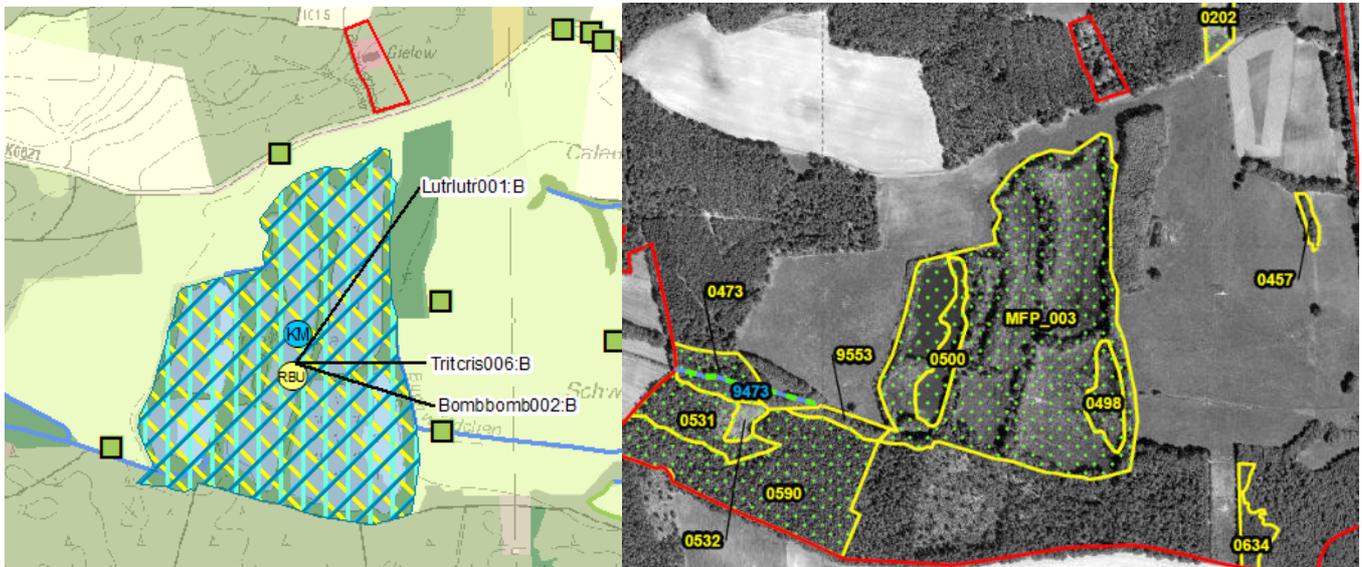
Bezeichnung: Stillgewässer im Bereich der Mittelteichgruppe

P-Ident: NL15003-84349NOMFP_003

Habitat-ID: Bombbomb002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 15,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Habitats der Rotbauchunke in einem Umfang von 17,3 ha in einem guten Erhaltungsgrad (B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: Laubfrosch (*Hyla arborea*), Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*), Moorfrosch (*Rana arvalis*) alle Anhang IV der FFH-RL (Nachweise NP NL 2013/14)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den Erhalt des Habitats muss der Wasserstand erhöht bzw. gesichert werden. Die Gewässer werden als Fischteiche genutzt. Die technischen Anlagen sind jedoch zum Teil sanierungsbedürftig.

Es sollen zukünftig nur noch 3 der 5 Teiche bewirtschaftet (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2) werden: der Schneideteich, der Große Mittelteich und anteilig der Große Karlsteich Süd. Die anderen Teiche sollen der naturschutzfachlichen Entwicklung unterliegen. Die Gewässer sind Lebensräume für diese maßgeblichen Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie. Weitere Amphibienarten wurden an der Mittelteichgruppe nachgewiesen und profitieren von den Erhaltungsmaßnahmen.

Das LfU plant bereits seit 2017 das Projekt „Sicherung der Habitats von Rotbauchunke, Kammolch und Laubfrosch in der Mittelteichgruppe im FFH-Gebiet Calauer Schweiz“. Ziel ist es, durch Ersatz-/ Neubau, Ertüchtigung bzw. Rückbau von Ablassbauwerken, Dammabdichtungen, Dammerhöhungen sowie Schilfmahd die Flächen für die Wasserspeicherung zu entwickeln und die Habitatqualität für die Rotbauchunke zu verbessern. Diese Maßnahmen entsprechen den Zielen der FFH-Managementplanung (W105). Im Zuge der Dammabdichtungen und -erhöhungen werden aufgewachsene Gehölze entfernt (W30) und so die Besonnung der Wasserfläche gesichert.

Um die Wasserflächen offen zu halten, kann im Abstand von 2-5 Jahren eine Röhrichtmahd (W58) erforderlich sein.

Zusätzlich sollen zur Sicherung eines günstigen Wasserstandes westlich der Mittelteichgruppe Nadelholzforste zu standortgerechten naturnahen Mischwäldern umgebaut werden (F86): Biotop 4349NO0590 (ca. 6 ha, Biotopcode 08480) und Biotop 4349NO0531 (ca. 1,5 ha, Biotopcode 08680). Der langfristige Umbau (F86) soll vorwiegend durch sukzessive Entnahme von Kiefern sowie Übernahme der Naturverjüngung erfolgen oder durch Voranbau. Durch die Entnahme von Kiefern trägt diese Maßnahme einerseits dazu bei, den Wasserstand in den Gewässern der Mittelteichgruppe (Biotope 4349NO0498; -0500) zu sichern sowie in dem der Mittelteichgruppe zufließendem Fließgewässerabschnitten (Biotope 4349NO9473, 4349NO0454) zu erhöhen (W105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W58	Röhrichtmahd (alle 2-5 Jahre)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W58: Die Mahd ist im Winter durchzuführen.

W105/F86: Es sind Laubgehölzarten gemäß Anlage 1 des Erlasses zur Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur (02.12.2019, Abl./20, S. 203) zu verwenden. Da die Niederlausitzer Tieflandfichte ebenso zu den standortheimischen Arten gezählt wird, ist diese Art auch in der Naturverjüngung zu übernehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahmen mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen zum Projekt wurden bereits vorabgestimmt. Offen ist noch die Abstimmung über die dauerhafte Freihaltung / Pflege der Gewässerflächen.

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 8; 9; 14

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 36 zum Waldumbau

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

einmalig (W105; F86) / mehrjährig (W58; W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

